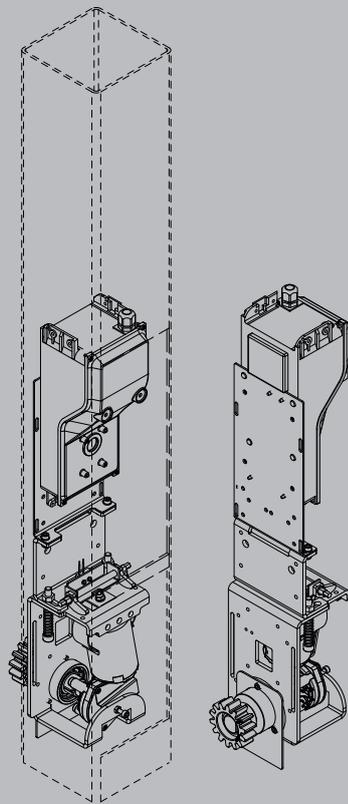


HIDE SL SMART BT A150/300

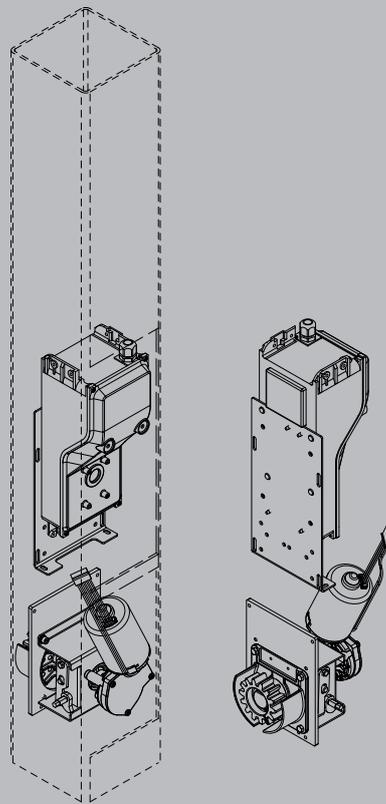
((ER-Ready))



U-LINK



HIDE SL SMART BT A300



HIDE SL SMART BT A150

ISTRUZIONI D'USO E DI INSTALLAZIONE
INSTALLATION AND USER'S MANUAL
INSTRUCTIONS D'UTILISATION ET D'INSTALLATION
INSTALLATIONS-UND GEBRAUCHSANLEITUNG
INSTRUCCIONES DE USO Y DE INSTALACION
GEBRUIKS- EN INSTALLATIEAANWIJZINGEN

ATTUATORE PER CANCELLI SCORREVOLI A CREMAGLIERA
ACTUATOR FOR RACK SLIDING GATES
ACTIONNEUR POUR PORTAILS COULISSANTS À CRÉMAILLÈRE
STELLANTRIEB FÜR SCHIEBETORE MIT ZAHNSTANGE
ACTUADOR PARA CANCELAS CORREDERAS DE CREMALLERA
SIŁOWNIK DO BRAM PRZESUWNYCH Z LISTWĄ ZĘBATĄ

Attenzione! Leggere attentamente le "Avvertenze" all'interno! **Caution!** Read "Warnings" inside carefully! **Attention!** Veuillez lire attentivement les Avertissements qui se trouvent à l'intérieur!
Achtung! Bitte lesen Sie aufmerksam die „Hinweise“ im Inneren! **¡Atención!** Leer atentamente las "Advertencias" en el interior! **Let op!** Lees de "Waarschuwingen" aan de binnenkant zorgvuldig!



AZIENDA CON
SISTEMA DI GESTIONE
CERTIFICATO DA DNV GL
= ISO 9001 =
= ISO 14001 =



ACHTUNG! Wichtige Hinweise zur Sicherheit. Bitte lesen und befolgen Sie aufmerksam die Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, die das Produkt begleiten, denn eine falsche Benutzung des Produkts kann zu Verletzungen von Menschen und Tieren sowie zu Sachschäden führen. Bitte bewahren Sie die Anweisungen für die zukünftige Konsultation sowie für eventuelle zukünftige Benutzer der Anlage auf. Dieses Produkt ist ausschließlich für den Einsatz bestimmt, für den es ausdrücklich installiert worden ist. Alle sonstigen Einsatzweisen gelten als Zweckfremdung und somit als gefährlich. Der Hersteller kann nicht für eventuelle Schäden haftbar gemacht werden, die auf Zweckfremdung oder unsachgemäße Verwendung zurückzuführen sind.

ALLGEMEINE SICHERHEIT

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie diesem Produkt den Vorzug gegeben haben, und sind sicher, dass Sie mit ihm die für Ihre Anwendung erforderlichen Leistungen erzielen werden.

Dieses Produkt entspricht den anerkannten Normen der Technik sowie den Sicherheitsbestimmungen, falls es von qualifiziertem Fachpersonal (professioneller Installateur) ordnungsgemäß installiert wird. Bei ordnungsgemäßer Installation und Benutzung erfüllt die Automatisierung die geforderten Sicherheitsstandards. Dennoch sollten einige Verhaltensregeln beachtet werden, um Zwischenfälle zu vermeiden:

- Halten Sie Kinder, Personen und Sachen aus dem Wirkungsbereich der Automatisierung fern, vor allem während der Bewegung.
- Verhindern Sie, dass sich Kindern im Aktionsradius der Automatisierung aufhalten oder dort spielen.
- Das Gerät kann von Kindern im Alter von nicht unter 8 Jahren sowie von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, sowie Erfahrung oder erforderliche Kenntnis, unter Überwachung oder Einweisung in die sichere Benutzung des Geräts und Verständnis der damit in Zusammenhang stehenden Gefahren benutzt werden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und die Wartung durch den Benutzer darf nicht von Kindern ohne Überwachung vorgenommen werden.
- Kinder müssen überwacht werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Vorrichtung spielen. Stellen Sie sicher, dass die Kinder nicht mit den festen Bedienelementen spielen. Halten Sie die Fernbedienungen von Kindern fern.
- Vermeiden Sie Arbeiten in der Nähe der Scharniere oder der beweglichen Bauteile.
- Der Bewegung des Türflügels nicht entgegenwirken und nicht versuchen, die Tür von Hand zu öffnen, wenn der Trieb nicht zuvor mit der entsprechenden Entriegelung entriegelt worden ist.
- Halten Sie sich während der Bewegung aus dem Aktionsradius der Tür oder des motorisierten Tors fern.
- Halten Sie die Funkfernbedienung oder sonstige Steuerungsvorrichtungen von Kindern fern, um unbeabsichtigte Betätigungen der Automatisierung zu vermeiden.
- Die Aktivierung der manuellen Entsperrung könnte bei mechanischen Defekten oder Ungleichgewichtssituationen zu unkontrollierten Bewegungen der Tür führen.

- Bei Rollladenautomatisierungen: Überwachen Sie den Rollladen während der Bewegung und halten Sie Personen fern, bis er vollständig geschlossen ist. Gehen Sie bei der Betätigung der eventuellen Entsperrung mit Vorsicht vor, da der offene Rollladen bei Brüchen oder Abnutzung herunterfallen könnte.
- Das Brechen oder die Abnutzung der mechanischen Organe der Tür (geführter Teil) wie zum Beispiel Kabel, Federn, Aufhängungen, Führungen usw. könnte zu Gefahren führen. Lassen Sie die Anlage in regelmäßigen Abständen von qualifiziertem Fachpersonal (professioneller Installateur) unter Beachtung der Angaben des Installateurs oder des Herstellers der Tür überprüfen.
- Unterbrechen Sie vor allen externen Reinigungsarbeiten die Stromversorgung.
- Halten Sie die Linsen der Fotozellen und die Anzeigevorrichtungen sauber. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsvorrichtungen nicht durch Zweige oder Sträucher beeinträchtigt werden.
- Benutzen Sie die Automatisierung nicht, falls sie Reparatureingriffe erforderlich macht. Unterbrechen Sie bei Beschädigungen oder Funktionsstörungen die Stromversorgung der Automatisierung, unternehmen Sie keine Reparaturversuche oder direkte Eingriffe und wenden Sie sich für die erforderliche Reparatur oder Wartung an qualifiziertes Fachpersonal (professioneller Installateur). Aktivieren Sie für den Zugang die Notfallentsperrung (falls vorhanden).
- Wenden Sie sich für alle im vorliegenden Handbuch nicht vorgesehenen direkten Eingriffe an der Automatisierung oder der Anlage an qualifiziertes Fachpersonal (professioneller Installateur).
- Lassen Sie die Unversehrtheit und den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatisierung sowie insbesondere der Sicherheitsvorrichtungen zumindest einmal jährlich von qualifiziertem Fachpersonal (professioneller Installateur) überprüfen.
- Die Installations-, Wartungs- und Reparatureingriffe müssen dokumentiert werden und die Dokumentation muss dem Benutzer zur Verfügung gehalten werden.
- Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Gefahrensituationen führen.



VERSCHROTTUNG

Die Entsorgung der Materialien muss unter Beachtung der geltenden Normen erfolgen. Bitte werfen Sie Ihr Altgerät oder die leeren Batterien nicht in den Haushaltsabfall. Sie sind verantwortlich für die ordnungsgemäße Entsorgung Ihrer elektrischen oder elektronischen Altgeräte durch eine offizielle Sammelstelle.

Alles, was im Installationshandbuch nicht ausdrücklich vorgesehen ist, ist untersagt. Der ordnungsgemäße Betrieb des Triebs kann nur garantiert werden, wenn alle angegebenen Daten eingehalten werden. Die Firma haftet nicht für Schäden, die auf die Nichtbeachtung der Hinweise im vorliegenden Handbuch zurückzuführen sind.

Unter Beibehaltung der wesentlichen Eigenschaften des Produktes kann die Firma jederzeit und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung des vorliegenden Handbuches Änderungen zur technischen, konstruktiven oder handelstechnischen Verbesserung vornehmen.

HINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR

ACHTUNG! Wichtige Hinweise zur Sicherheit. Bitte lesen und befolgen Sie aufmerksam die Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, die das Produkt begleiten, denn eine falsche Installation des Produkts kann zu Verletzungen von Menschen und Tieren sowie zu Sachschäden führen. Sie liefern wichtige Hinweise zur Sicherheit, zur Installation, zur Benutzung und zur Wartung. Bewahren Sie die Anweisungen auf, um sie der technischen Dokumentation hinzuzufügen und sie später konsultieren zu können.

1) ALLGEMEINE SICHERHEIT

Dieses Produkt wurde ausschließlich für die in der vorliegenden Dokumentation angegebene Verwendung konzipiert und gefertigt. Andere Verwendungen können zu Beschädigungen des Produkts sowie zu Gefahren führen.

- Die Konstruktionsmaterialien der Maschine und die Installation müssen wo anwendbar den folgenden EU-Richtlinien entsprechen: 2014/30/UE, 2014/35/UE, 2006/42/UE, 2011/305/UE, 2014/53/UE sowie den nachfolgenden Abänderungen. In allen Ländern außerhalb der UE sollten außer den geltenden nationalen Bestimmungen auch die vorgenannten Normen zur Gewährleistung der Sicherheit befolgt werden.
- Die Firma, die dieses Produkt herstellt (im Folgenden die „Firma“) lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, sind zurückzuführen sind auf eine unsachgemäße Benutzung, die von der in der vorliegenden Dokumentation verschieden ist, auf die Nichtbeachtung des Prinzips der sachgerechten Ausführung bei den Türen, Toren usw. oder Verformungen, die während der Benutzung auftreten können.
- Die Installation muss von Fachpersonal (professioneller Installateur gemäß EN12635) unter Beachtung der Regeln der guten Technik sowie der geltenden Normen vorgenommen werden.
- Nehmen Sie vor der Installation des Produkts allen strukturellen Änderungen der Sicherheitsselemente sowie der Schutz. Und Abtrennvorrichtungen aller Bereiche mit Quetschungs- und Abtrenngefahr sowie allgemeinen Gefahren gemäß den Bestimmungen der Normen EN 12604 und 12453 oder der eventuellen lokalen Installationsnormen vor. Stellen Sie sicher, dass die gesamte Struktur die Anforderungen an Robustheit und Stabilität erfüllt.
- Vor der Installation muss die Unversehrtheit des Produkts überprüft werden.
- Die Firma haftet nicht für die Folgen der Nichtbeachtung der Regeln der guten Technik bei der Konstruktion und der Wartung der zu motorisierenden Tür- und Fensterrahmen sowie für Verformungen, die sich während der Benutzung ergeben.
- Stellen Sie bei der Installation sicher, dass das angegebene Temperaturintervall mit dem Installationsort der Automatisierung kompatibel ist.
- Installieren Sie das Produkt nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung. Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen stellt eine große Gefahr für die Sicherheit dar.
- Unterbrechen Sie vor sämtlichen Eingriffen an der Anlage die Stromversorgung. Klemmen Sie falls vorhanden auch die eventuellen Pufferbatterien ab.
- Stellen Sie vor der Ausführung des elektrischen Anschlusses sicher, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromnetzes übereinstimmen und, dass der elektrische Anlage ein Differentialschalter sowie ein angemessener Schutz gegen Überstrom vorgeschaltet sind. Setzen Sie in die Stromversorgung der Automatisierung einen Schalter oder einen allpoligen thermomagnetischen Schalter ein, der unter Überspannungsbedingungen der Kategorie III die vollständige Trennung gestattet.
- Stellen Sie sicher, dass der Stromversorgung ein Differentialschalter mit einer Eingriffsschwelle von nicht mehr als 0,03 A vorgeschaltet ist, der den geltenden Normen entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass die Anlage ordnungsgemäß geerdet wird: Schließen Sie alle Metallteile der Schließvorrichtung (Türen, Tore usw.) und alle Komponenten der Anlage an, die eine Erdungsklemme aufweisen.
- Die Installation muss unter Verwendung von Sicherheits- und Steuerungsvorrichtungen vorgenommen werden, die der Norm EN 12978 und EN 12453 entsprechen.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Verwenden Sie elektrosensible oder druckempfindliche Vorrichtungen, falls die Aufprallkräfte die von den Normen vorgesehenen Werte überschreiten.
- Wenden Sie alle Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Sensoren usw.) an, die zum Schutz des Gefahrenbereiches gegen Aufprall, Quetschung, Erfassung und Abtrennung von Gliedmaßen erforderlich sind. Berücksichtigen Sie die geltenden Normen und Richtlinien, die Regeln der guten Technik, die Einsatzweise, die Installationsumgebung, die Betriebsweise sowie die vom System entwickelten Kräfte.
- Bringen Sie die von den geltenden Normen zur Ausweisung von Gefahrenbereichen (die Restrisiken) die vorgesehenen Signale an. Alle Installationen müssen wie von EN 13241-1 vorgeschrieben identifiziert werden.
- Bringen Sie nach Abschluss der Installation ein Typenschild an der Tür bzw. am Tor an.
- Dieses Produkt kann nicht an Türen installiert werden, in die Türen integriert sind (es sei denn, der Motor wird ausschließlich bei geschlossener Tür aktiviert).
- Falls die Automatisierung auf einer Höhe von weniger als 2,5 m installiert wird oder zugänglich ist, muss ein angemessener Schutz der elektrischen und mechanischen Bauteile gewährleistet werden.
- Nur für Automatisierungen für Schieber
 - 1) Die beweglichen Teile des Motors müssen in einer Höhe von mehr als 2,5 m über dem Boden oder jeder anderen Ebene installiert werden, die den Zugang gestatten kann.
 - 2) Der Getriebemotor in einem abgetrennten und geschützten Raum installiert werden, der nur mithilfe von Werkzeug zugänglich ist.
- Installieren Sie alle feststehenden Bedienelemente so, dass sie keine Gefahren erzeugen und fern von beweglichen Bauteilen. Insbesondere die Totmannvorrichtungen müssen mit direkter Sicht auf den geführten Teil positioniert werden und falls sie keinen Schlüssel aufweisen, müssen sie in einer Höhe von mindestens 1,5 m installiert werden, sodass sie für das Publikum zugänglich sind.
- Bringen Sie zumindest eine optische Anzeigevorrichtung (Blinkleuchte) in gut sichtbarer Position an und befestigen Sie außerdem ein Schild Achtung an der Struktur.
- Bringen Sie einen Aufkleber, der die Funktionsweise der manuellen Entsperrung der Automatisierung angibt, in der Nähe des Manöverorgans an.
- Stellen Sie sicher, dass während des Manövers mechanische Risiken wie Quetschung, Abtrennung und Erfassung zwischen dem geführten Bauteil und dem feststehenden Bauteil vermieden werden.
- Stellen Sie nach der Installation sicher, dass der Motor der Automatisierung richtig eingestellt worden ist und, dass die Schutzsysteme den Betrieb ordnungsgemäß blockieren.
- Verwenden Sie bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich Originalersatzteile. Die Firma haftet nicht für die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatik, falls Komponenten von anderen Herstellern verwendet werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen an den Komponenten der Automatik vor, die von der Firma nicht ausdrücklich genehmigt werden.
- Unterweisen Sie die Benutzer der Anlage hinsichtlich der angewendeten Steuerungssysteme sowie des manuellen Manövers zur Öffnung im Notfall. Händigen

Sie das Handbuch dem Endanwender aus.

- Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien (Plastik, Karton, Styropor usw.) unter Beachtung der geltenden Bestimmungen. Halten Sie Plastiktüten und Styropor von Kindern fern.

ANSCHLÜSSE

ACHTUNG! Verwenden Sie für den Anschluss an das Stromnetz: ein mehradriges Kabel mit einem Mindestquerschnitt von $5 \times 1,5 \text{ mm}^2$ oder $4 \times 1,5 \text{ mm}^2$ für die Drehstromspeisung oder $3 \times 1,5 \text{ mm}^2$ für die einphasige Speisung (das Kabel kann zum Beispiel dem Typ H05RN-F mit Querschnitt von $4 \times 1,5 \text{ mm}^2$ entsprechen). Verwenden Sie für den Anschluss der Zusatzanlage Leiter mit einem Mindestquerschnitt von $0,5 \text{ mm}^2$.

- Verwenden Sie ausschließlich Tasten mit einer Schaltleistung von mindestens 10 A – 250 V.
- Die Leiter müssen in der Nähe der Klemmen zusätzlich befestigt werden (zum Beispiel mit Kabelbindern), um die spannungsführenden Bauteile von den Bauteilen mit niedriger Sicherheitspannung zu trennen.

Das Netzkabel muss bei der Installation so abisoliert werden, dass der Erdungsleiter an die entsprechende Klemme angeschlossen werden kann. Dabei sollten die beiden anderen Leiter so kurz wie möglich gelassen werden. Der Erdungsleiter muss der letzte sein, der sich löst, falls das Kabel Zug ausgesetzt wird.

ACHTUNG! Die Leiter mit sehr niedriger Sicherheitspannung müssen von den Leitern mit niedriger Spannung getrennt verlegt werden. Der Zugang zu den spannungsführenden Bauteilen darf ausschließlich für Fachpersonal (professioneller Installateur) möglich sein.

ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG DER AUTOMATISIERUNG

Nehmen Sie vor der Inbetriebnahme der Automatisierung sowie während der Wartungseingriffe eine sorgfältige Kontrolle der folgenden Punkte vor:

- Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten sicher befestigt worden sind.
- Überprüfen Sie das Starten und das Anhalten mit manueller Steuerung.
- Überprüfen Sie die normale oder die individuell angepasste Funktionsweise.
- Nur für Schiebetore: stellen Sie sicher, dass die Zahnstange und das Ritzel mit einem Spiel von 2 mm auf der gesamten Länge der Zahnstange ineinander greifen; halten Sie die Gleitschiene immer sauber und frei von Schmutz.
- Nur für Schiebetore und Schiebetüren: Sicherstellen, dass die Gleitschiene des Tors gerade und horizontal ist und, dass die Räder dem Gewicht des Tors angemessen sind.
- Nur für hängende Schiebetore (Cantilever): Sicherstellen, dass während des Manövers keine Absenkung und keine Oszillationen vorhanden sind.
- Nur für angeschlagene Tore: Sicherstellen, dass die Rotationsachse des Torflügels vollkommen vertikal ist.
- Nur für Schranken: Vor dem Öffnen der Tür muss die Feder entspannt sein (vertikale Schranke).
- Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb aller Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Tastleisten usw.) sowie die richtige Einstellung der Quetschschutzeinrichtung; überprüfen Sie dazu, ob der Wert der Aufprallkraft, der von der Norm EN 12445 vorgeschrieben wird, unterhalb der Angaben in der Norm EN 12453 liegt.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Überprüfen Sie die Funktionsweise des Notfallmanövers, falls vorgesehen.
- Überprüfen Sie die Öffnung und die Schließung mit angeschlossenen Steuerungsvorrichtungen.
- Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und die Verkabelung sowie insbesondere den Zustand der Isolierungen und der Kabeldurchführungen.
- Nehmen Sie während der Wartung eine Reinigung der Linsen der Fotozellen vor.
- Aktivieren Sie während der Nichtbenutzung der Automatisierung der Notfallentsperrung (siehe Abschnitt „NOTFALLMANÖVER“), um den geführten Teil in Leerlauf zu setzen und so das Öffnen und Schließen von Hand zu ermöglichen.
- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, von dessen Kundendienst oder von ähnlich qualifiziertem Personal ausgewechselt werden, um alle Risiken zu vermeiden.
- Bei Installation von Vorrichtungen vom Typ „D“ (wie definiert von EN 12453) mit nicht überprüfem Anschluss wird eine obligatorische Wartung mit zumindest halbjährlicher Frequenz vorgeschrieben.
- Die so wie oben beschriebene Wartung muss mit einer mindestens jährlichen Regelmäßigkeit oder kürzeren Zeitintervallen wiederholt werden, falls die Eigenschaften des Installationsortes dies verlangen sollten.

ACHTUNG!

Die Motorisierung dient zur Vereinfachung der Benutzung des Tors bzw. der Tür und sie löst keine Installations- oder Wartungsmängel.



VERSCHROTTUNG

Die Entsorgung der Materialien muss unter Beachtung der geltenden Normen erfolgen. Bitte werfen Sie Ihr Altgerät oder die leeren Batterien nicht in den Haushaltsabfall. Sie sind verantwortlich für die ordnungsgemäße Entsorgung Ihrer elektrischen oder elektronischen Altgeräte durch eine offizielle Sammelstelle.

ENTSORGUNG

Falls die Automatisierung ausgebaut wird, um an einem anderen Ort wieder eingebaut zu werden, muss Folgendes beachtet werden:

- Unterbrechen Sie die Stromversorgung und klemmen Sie die gesamte elektrische Anlage ab.
- Entfernen Sie den Trieb von der Befestigungsbasis.
- Bauen Sie sämtliche Komponenten der Installation ab.
- Nehmen Sie die Ersetzung der Bauteile vor, die nicht ausgebaut werden können oder beschädigt sind.

DIE KONFORMITÄTSEKTLÄRUNGEN KÖNNEN AUF DER WEB-SITE <http://www.bft-automation.com/CE> konsultiert werden.

DIE ANWEISUNGEN ZUR MONTAGE UND BENUTZUNG KÖNNEN IM DOWN-LOAD-BEREICH KONSULTIERT WERDEN.

Alles, was im Installationshandbuch nicht ausdrücklich vorgesehen ist, ist untersagt. Der ordnungsgemäße Betrieb des Triebs kann nur garantiert werden, wenn alle angegebenen Daten eingehalten werden. Die Firma haftet nicht für Schäden, die auf die Nichtbeachtung der Hinweise im vorliegenden Handbuch zurückzuführen sind.

Unter Beibehaltung der wesentlichen Eigenschaften des Produktes kann die Firma jederzeit und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung des vorliegenden Handbuchs Änderungen zur technischen, konstruktiven oder handelstechnischen Verbesserung vornehmen.

GENERALITÀ

Il sistema HIDE SL è adatto alla motorizzazione di cancelli con un peso massimo di 300 Kg. L'installazione di facile esecuzione, permette un rapido montaggio senza alcuna modifica del cancello. L'attuatore HIDE SL offre un'ampia versatilità d'installazione, grazie alla posizione estremamente bassa del pignone, alla compattezza dell'attuatore. Il limitatore di coppia elettronico, regolabile, garantisce la sicurezza contro lo schiacciamento.

GENERAL INFO

The HIDE SL system is suitable for moving gates with a maximum weight of 300 Kg. Easy to install, it allows quick assembly without any modification to the gate being required. The HIDE SL actuator offers extensive versatility of installation thanks to the extremely low position of the pinion, compactness of the actuator. The adjustable electronic torque limiter guarantees safety from crushing.

GÉNÉRALITÉS

Le système HIDE SL est adapté à la motorisation de portails d'un poids maximum de 300 kg. L'installation est facile à réaliser et permet un montage rapide sans aucune modification du portail. L'actionneur HIDE SL offre une grande polyvalence d'installation, grâce à la position extrêmement basse du pignon et au caractère compact de l'actionneur. Le limiteur de couple électronique est réglable et garantit la sécurité contre l'écrasement.

ALLGEMEINES

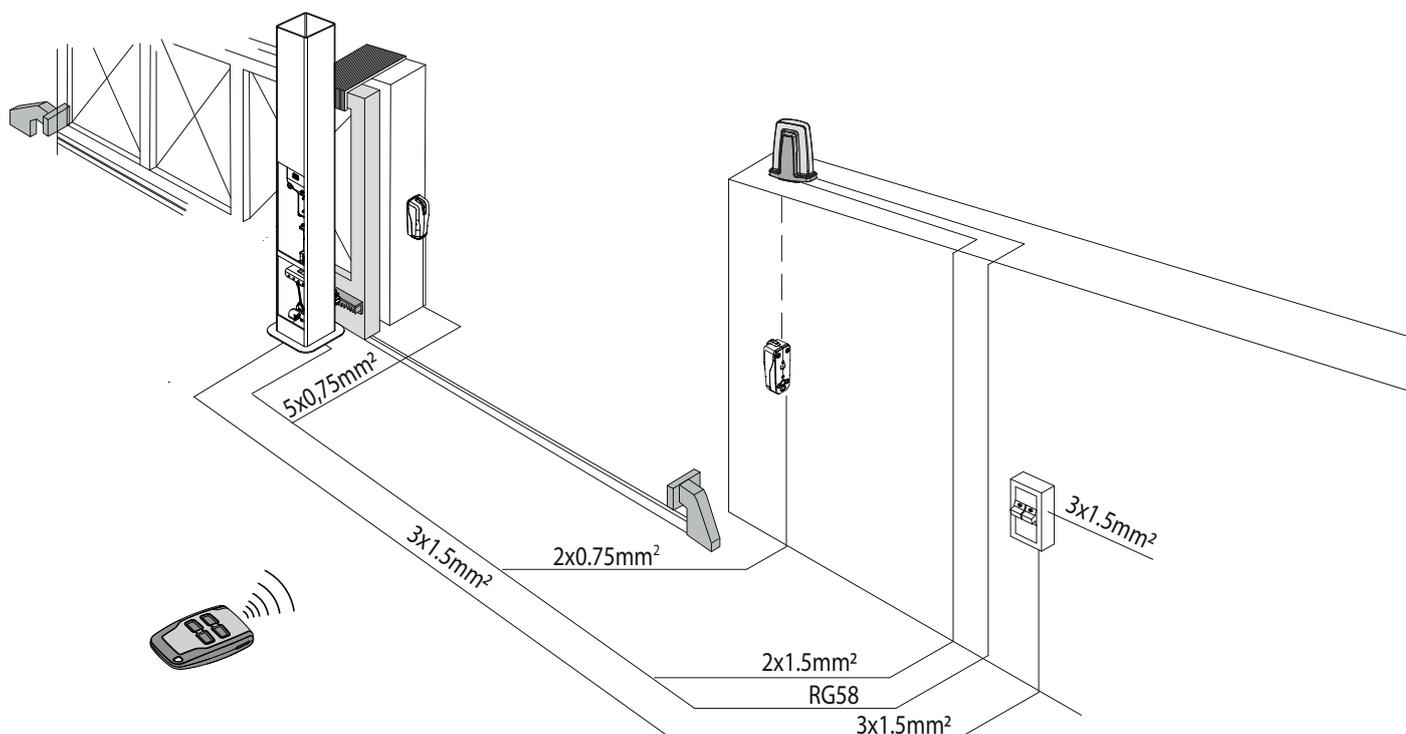
Das HIDE SL-System eignet sich für die Motorisierung von Toren mit einem Maximalgewicht von 300 kg. Die einfach auszuführende Installation ermöglicht eine schnelle Montage ohne Änderung des Tors. Der HIDE SL-Stellantrieb bietet dank der extrem niedrigen Position des Ritzels und der Kompaktheit des Stellantriebs eine breite Vielfalt bei der Installation. Der einstellbare elektronische Drehmomentbegrenzer garantiert Sicherheit gegen Quetschen.

INFORMACIÓN GENERAL

El sistema HIDE SL es apto para la motorización de cancelas con un peso máximo de 300 Kg. La instalación que es de fácil ejecución, permite una rápido montaje sin necesidad de efectuar modificaciones en la cancela. El actuador HIDE SL ofrece una amplia versatilidad de instalación, gracias a la posición extremadamente baja del piñón y a la característica compacta del actuador. El limitador de par electrónico regulable garantiza la seguridad contra el aplastamiento.

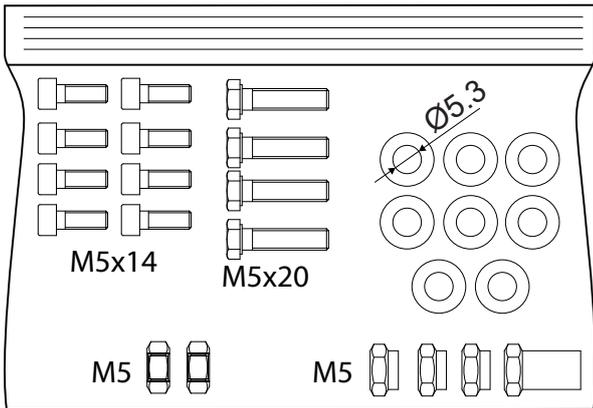
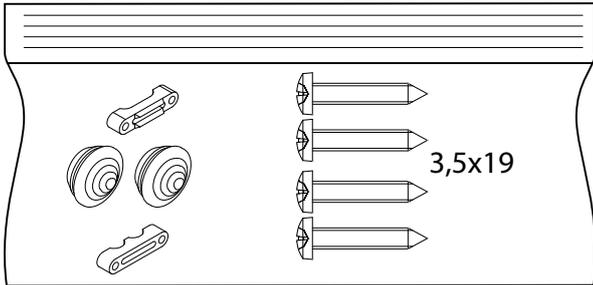
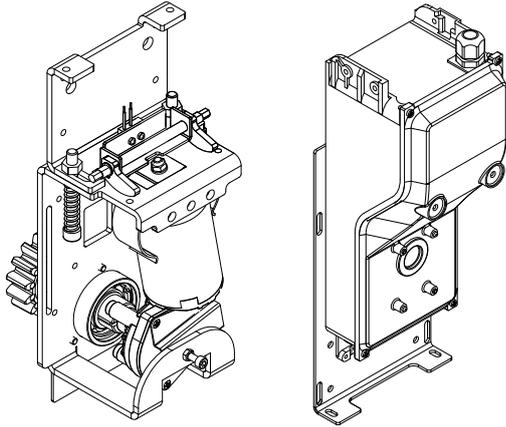
INFORMACJE OGÓLNE

System HIDE SL jest przeznaczony do napędu bram o wadze do 300 kg. Łatwa instalacja umożliwia szybki montaż bez konieczności modyfikacji bramy. Siłownik HIDE SL pozwala na dużą uniwersalność montażu, jaką daje wyjątkowo nisko umieszczone koło zębate oraz niewielkie rozmiary samego siłownika. Elektroniczny, regulowany ogranicznik momentu gwarantuje ochronę przed przygnieceniem.

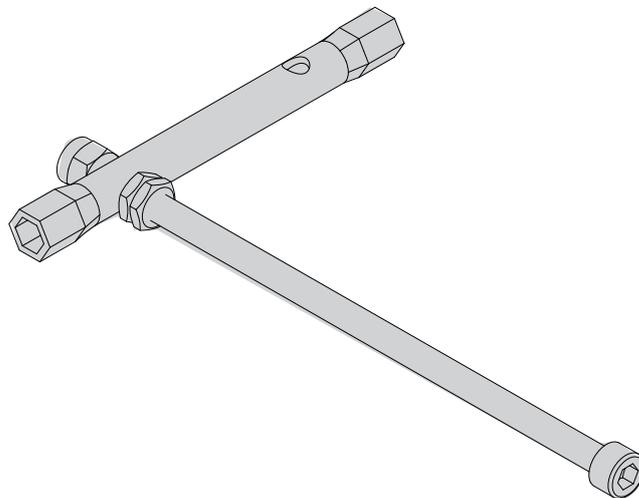
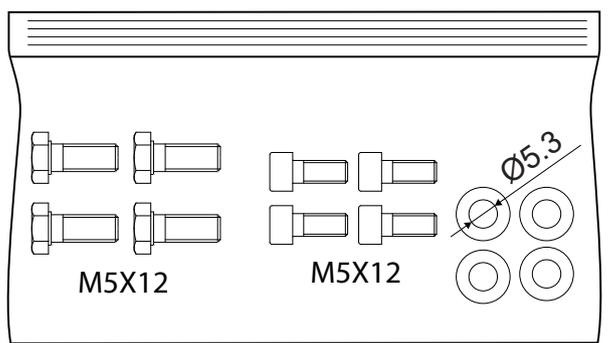
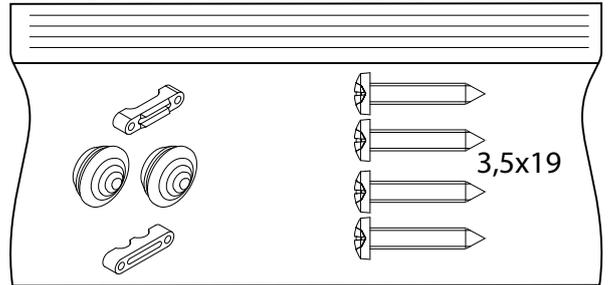
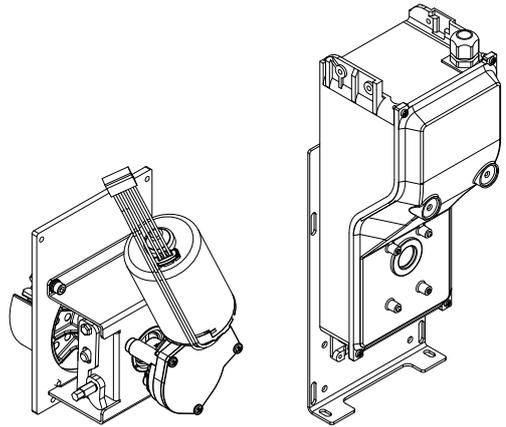
**ATTREZZATURE - EQUIPMENT - OUTILS - AUSRÜSTUNG - EQUIPOS - NARZĘDZIA**

COMPOSIZIONE DEL KIT - KIT COMPOSITION - COMPOSITION DU KIT
 ZUSAMMENSETZUNG DES BAUSATZES - COMPOSICIÓN DEL KIT- SAMENSTELLING VAN DE KIT-SKŁAD ZESTAWU

HIDE SL SMART BT A300



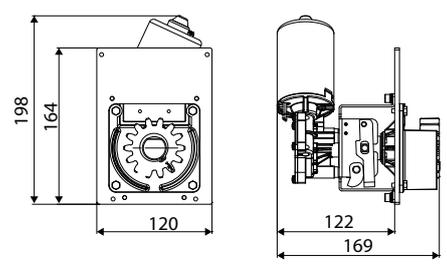
HIDE SL SMART BT A150



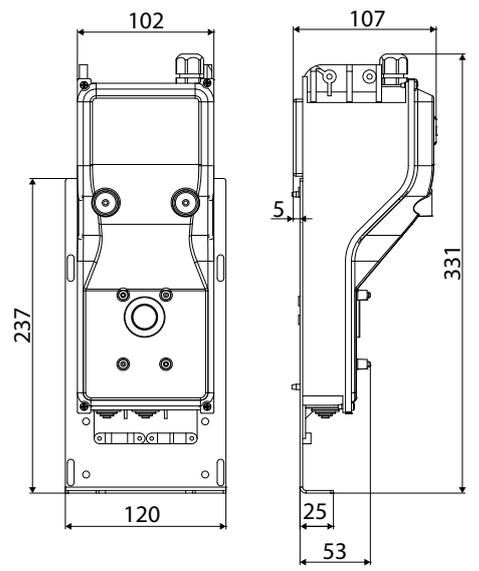
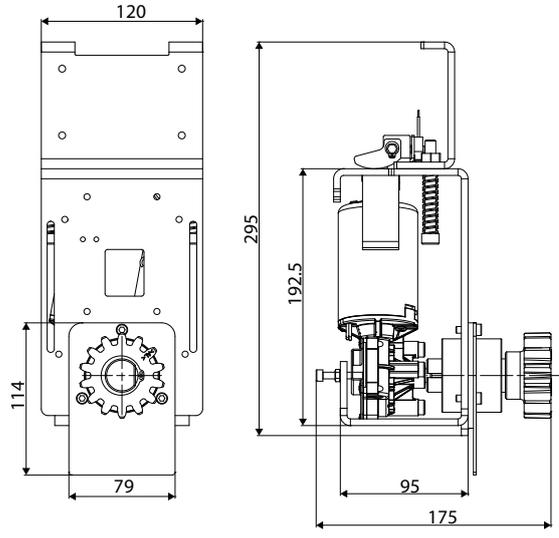
A

DIMENSIONI - DIMENSIONS - DIMENSIONS - ABMESSUNGEN - DIMENSIONES - WYMIARY

HIDE SL SMART BT A150



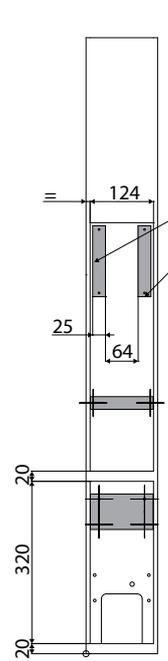
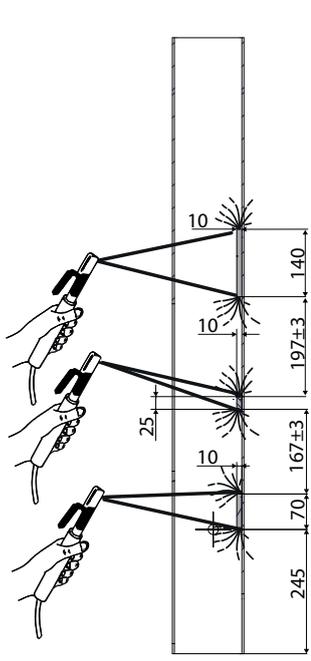
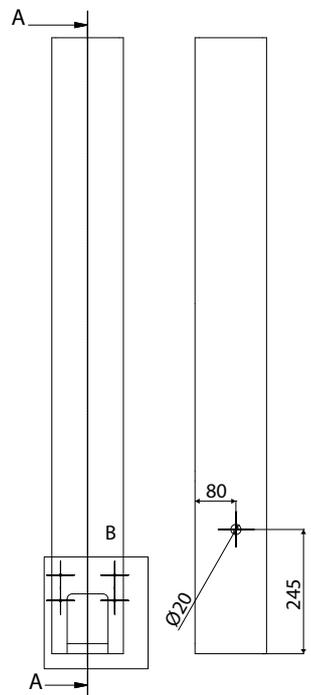
HIDE SL SMART BT A300



B

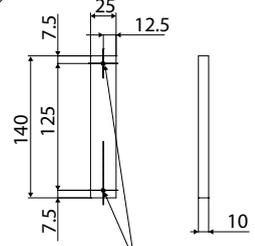
HIDE SL SMART BT A300

**DIMENSIONI COLONNA IN ACCIAIO CON ACCESSORIO BATTERIA - DIMENSIONS OF STEEL COLUMN WITH BATTERY ACCESSORIES
DIMENSIONS DE LA COLONNE EN ACIER AVEC ACCESSOIRE DE BATTERIE - ABMESSUNGEN DER STAHLSÄULE MIT BATTERIEZUBEHÖR
DIMENSIONES DE LA COLUMNA DE ACERO CON ACESORIO BATERIA - WYMIARY STALOWEGO SŁUPKA WRAZ Z BATERIA**



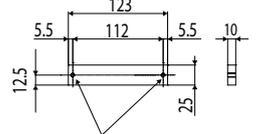
Accessorio batterie
Battery accessory
Accessoire de batterie
Batteriezubehör
Accesorio baterias
Baterie

**PARTICOLARE C / DETAIL C
DÉTAIL C / EINZELTEIL C
DETALLE C / DETAL C**



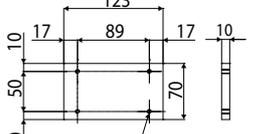
FORI FILETTATI M4 / THREADED HOLES M4
TROUS FILETÉS M4 / GEWINDELÖCHER M4
ORIFICIOS ROSCADOS M4 / OTWORY GWINTOWANE M4

**PARTICOLARE A
DETAIL A
DÉTAIL A
EINZELTEIL A
DETALLE A
DETAL A**



FORI FILETTATI M5 / THREADED HOLES M5
TROUS FILETÉS M5 / GEWINDELÖCHER M5
ORIFICIOS ROSCADOS M5 / OTWORY GWINTOWANE M5

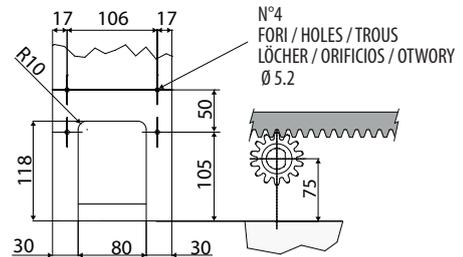
**PARTICOLARE A
DETAIL A
DÉTAIL A
EINZELTEIL A
DETALLE A
DETAL A**



FORI FILETTATI M5 / THREADED HOLES M5
TROUS FILETÉS M5 / GEWINDELÖCHER M5
ORIFICIOS ROSCADOS M5 / OTWORY GWINTOWANE M5

minimo / minimum
minimum / mindestens
mínimo / minimalny

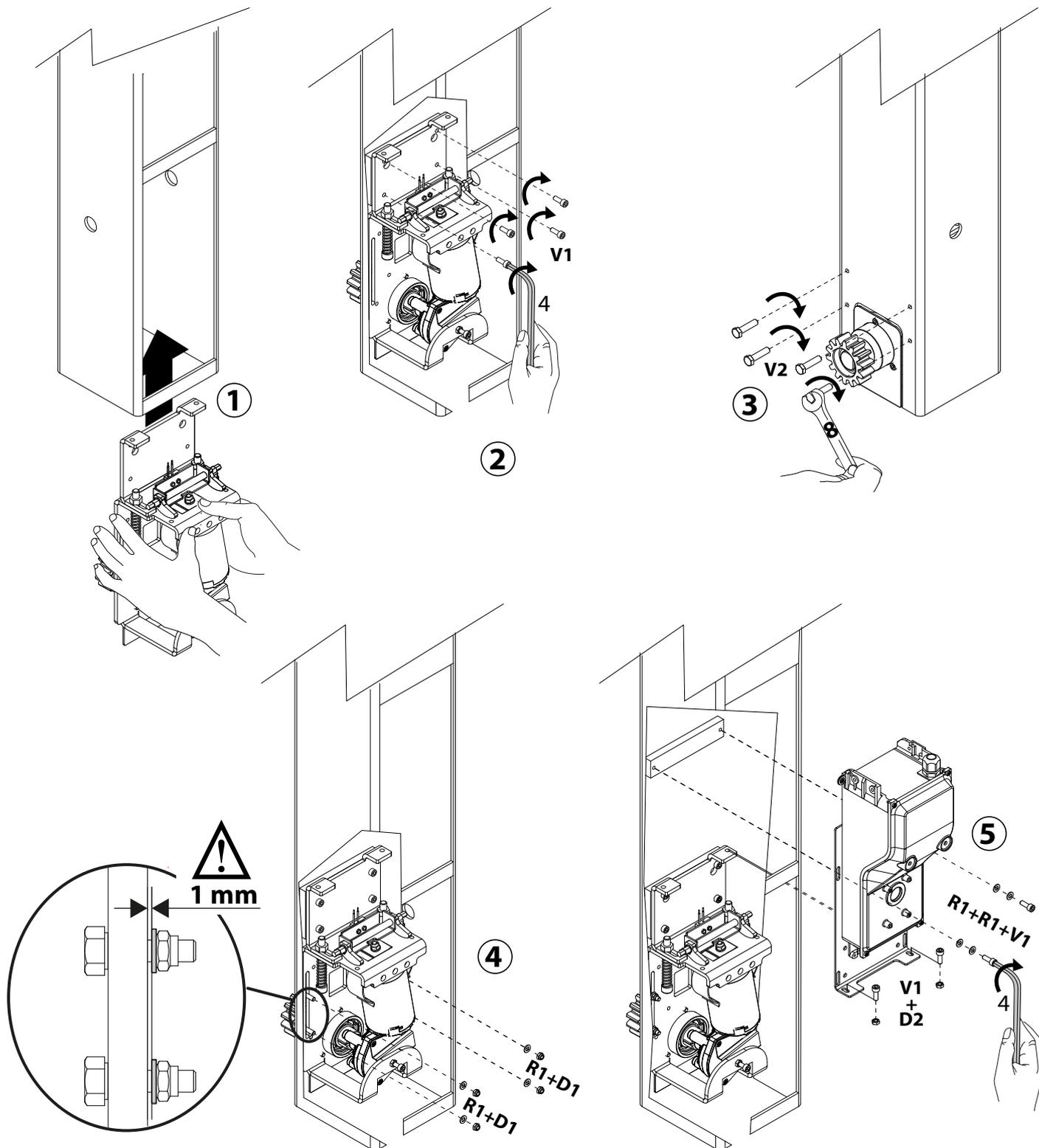
minimo / minimum
minimum / mindestens
mínimo / minimalny



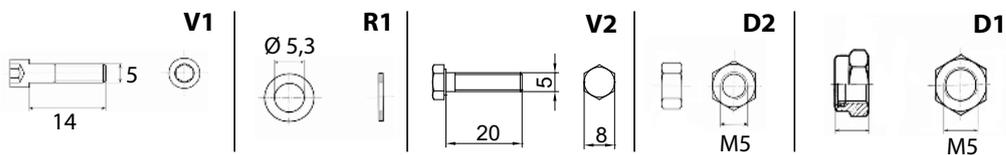
HIDE SL SMART BT A300

C

ESEMPIO DI MONTAGGIO SU COLONNA IN ACCIAIO - EXAMPLE OF MOUNTING ON STEEL COLUMN
 EXEMPLE DE MONTAGE SUR COLONNE EN ACIER - MONTAGEBEISPIEL AN STAHLSÄULE
 EJEMPLO DE MONTAJE EN LA COLUMNA DE ACERO - PRZYKŁADOWY MONTAŻ NA METALOWYM SŁUPKU



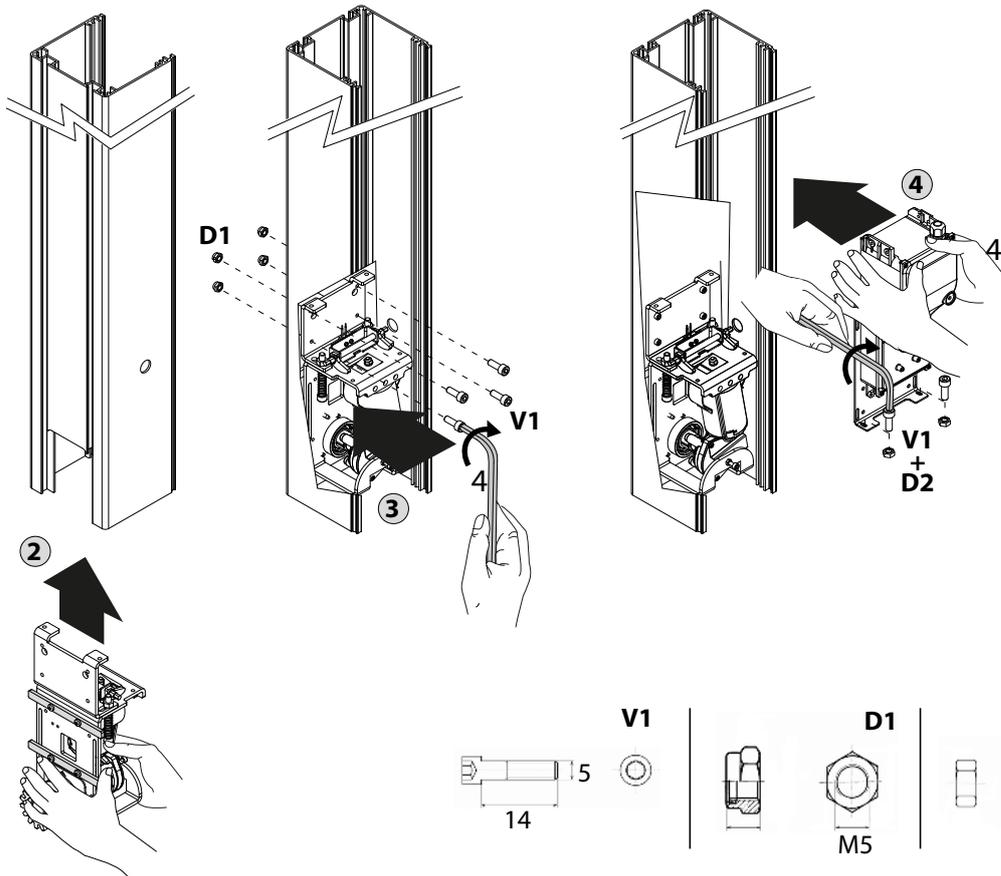
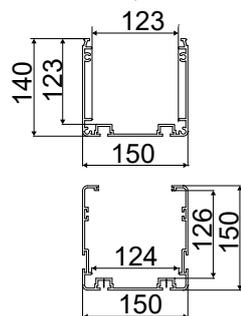
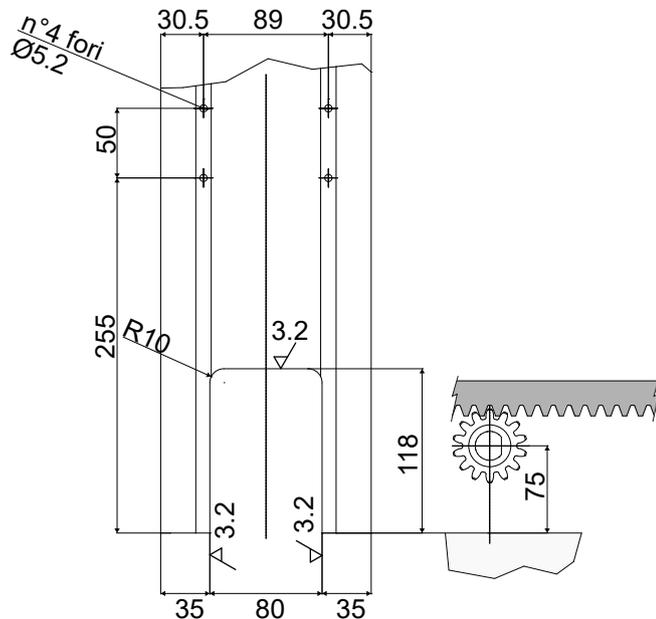
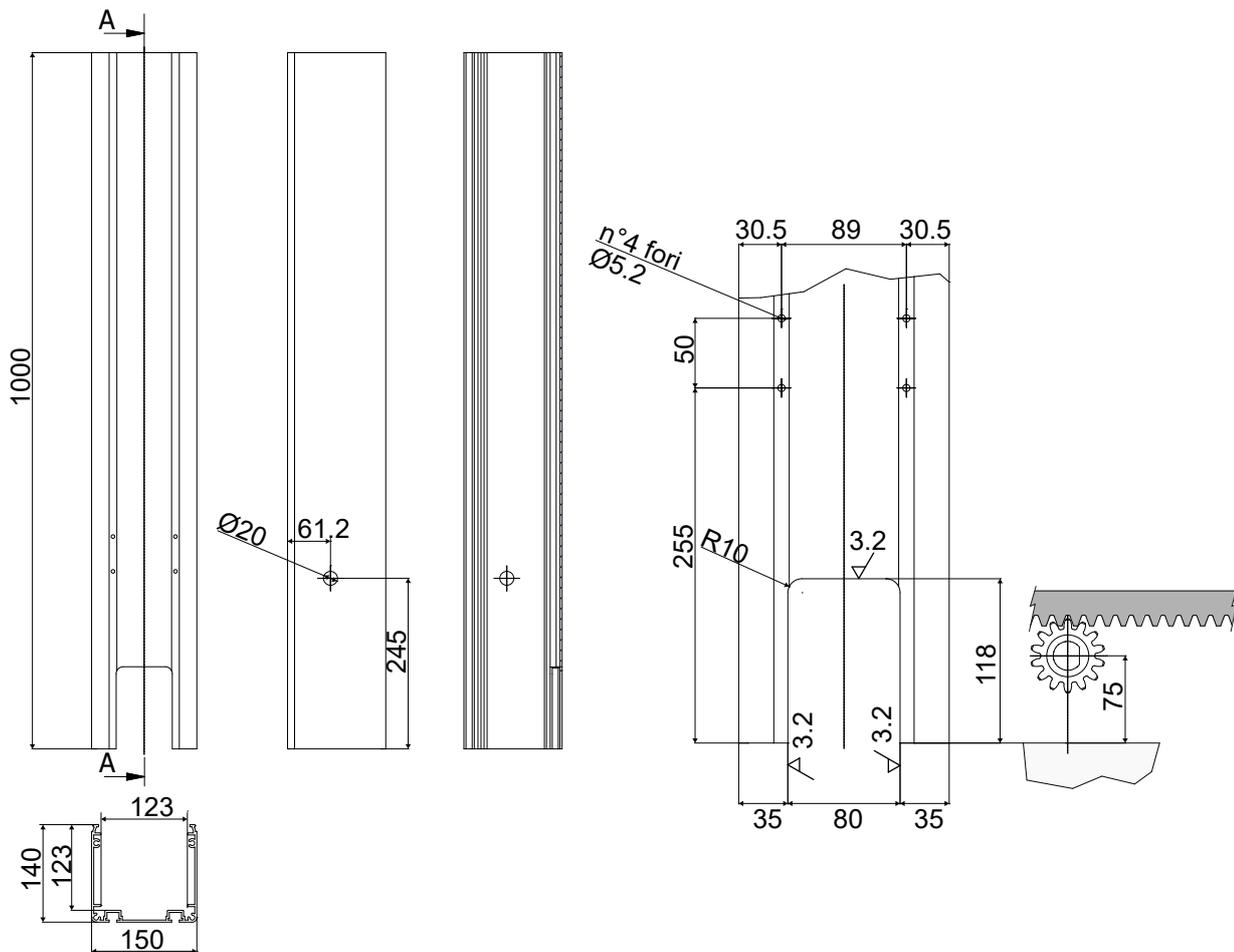
1 mm



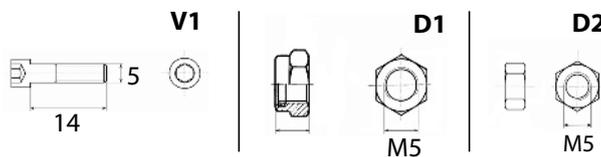
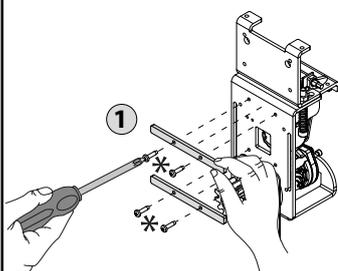
HIDE SL SMART BT A300

D

ESEMPIO DI MONTAGGIO SU COLONNA IN ALLUMINIO - EXAMPLE OF MOUNTING ON ALUMINUM COLUMN
EXEMPLE DE MONTAGE SUR COLONNE EN ALUMINIUM - MONTAGEBEISPIEL AN ALUMINIUMSÄULE
EJEMPLO DE MONTAJE EN LA COLUMNA DE ALUMINIO - PRZYKŁADOWY MONTAŻ NA ALUMINIUM SŁUPKU



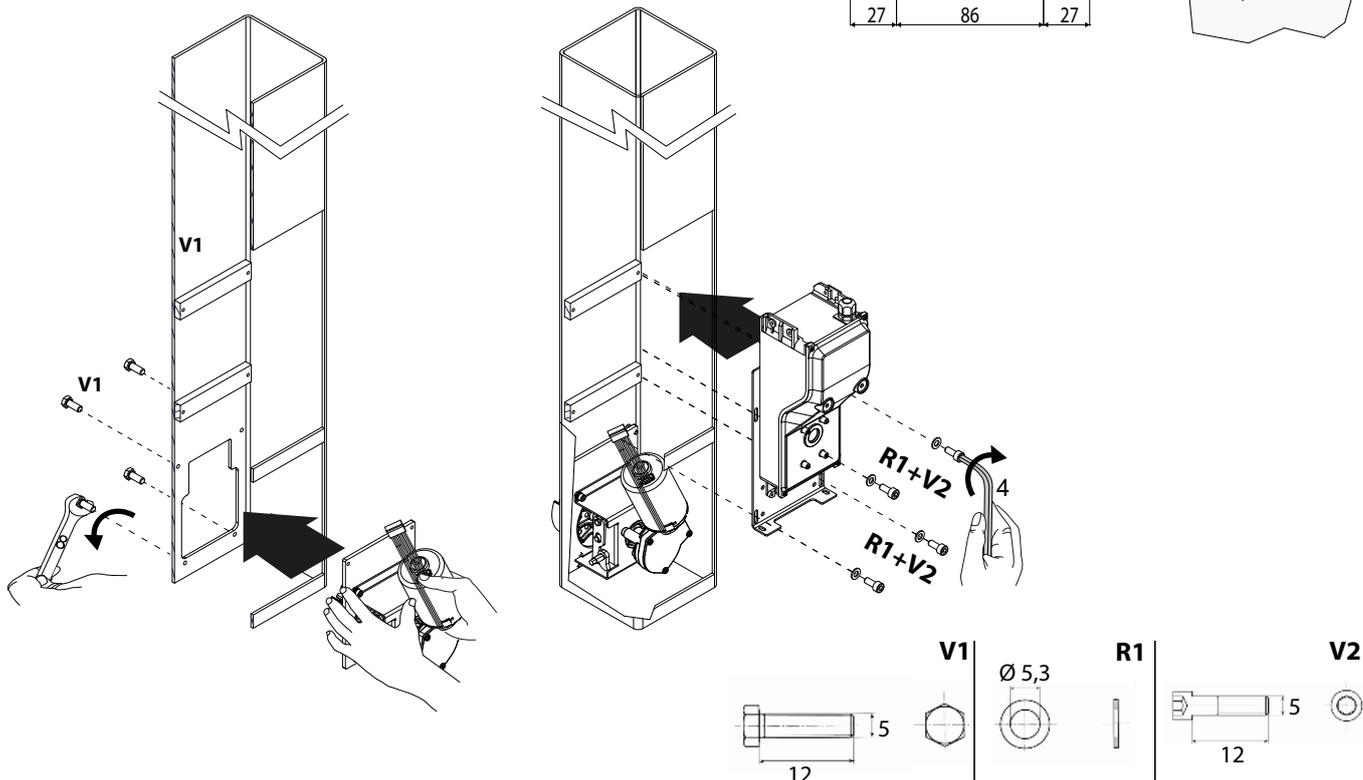
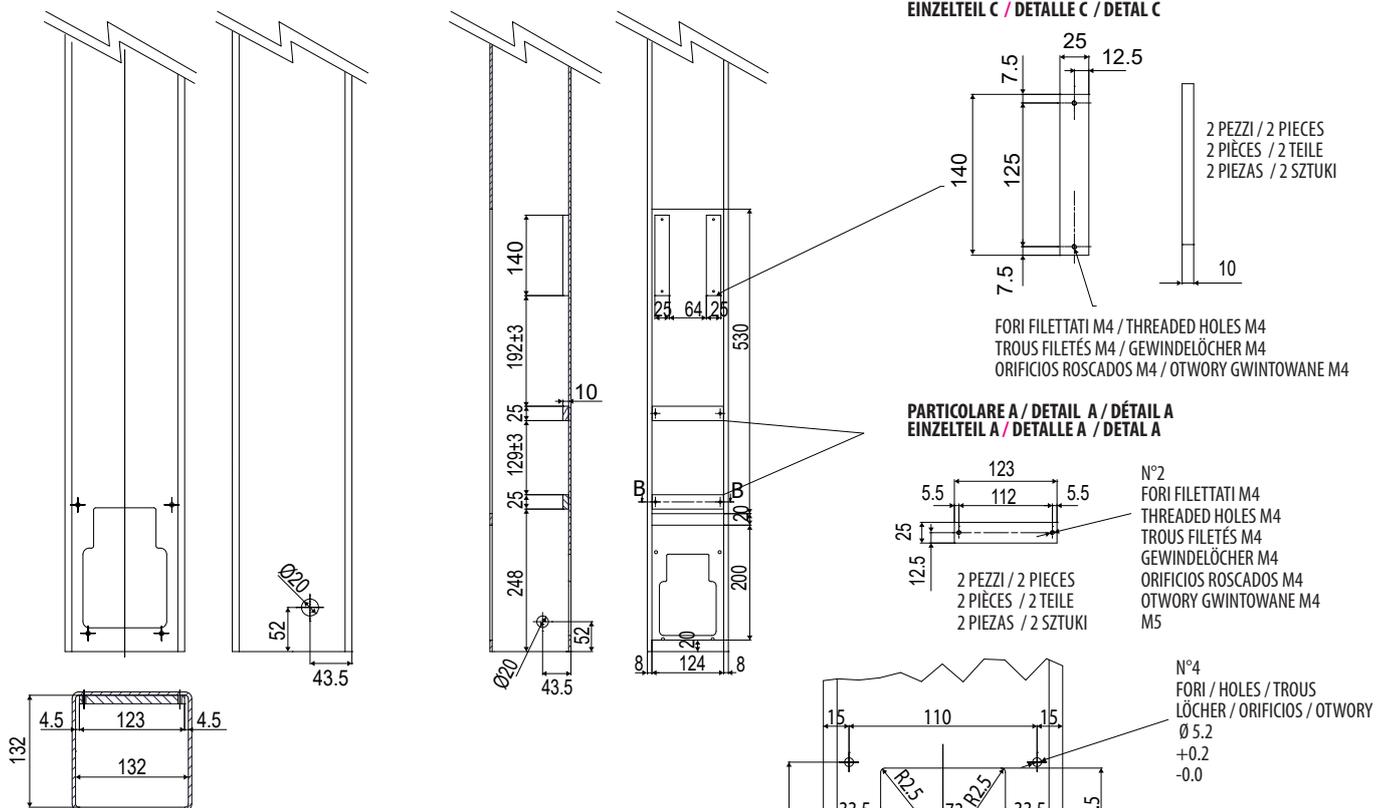
*
 Non in dotazione
 Not supplied
 Ne sont pas fournis
 Nicht im Lieferum
 No asignadas en el equipamiento base
 Nie dostarczane w zestawie



HIDE SL SMART BT A150

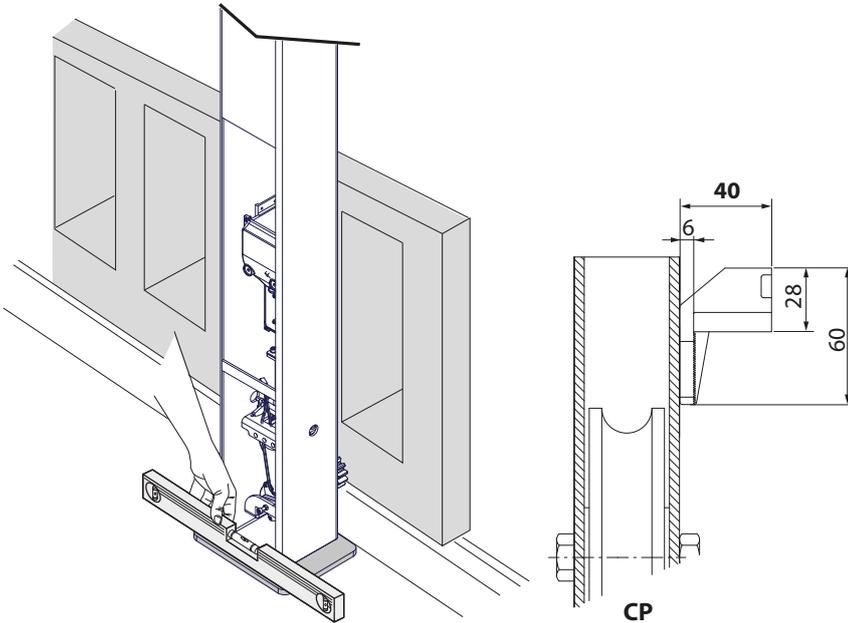
**DIMENSIONI COLONNA - COLUMN DIMENSIONS - DIMENSIONS DE LA COLONNE
 ABMESSUNGEN DER SÄULE - DIMENSIONES DE LA COLUMNA - WYMIARY SŁUPKA**

E

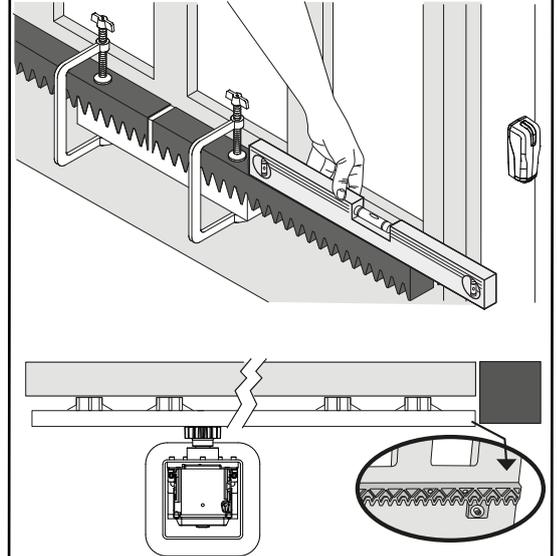


F

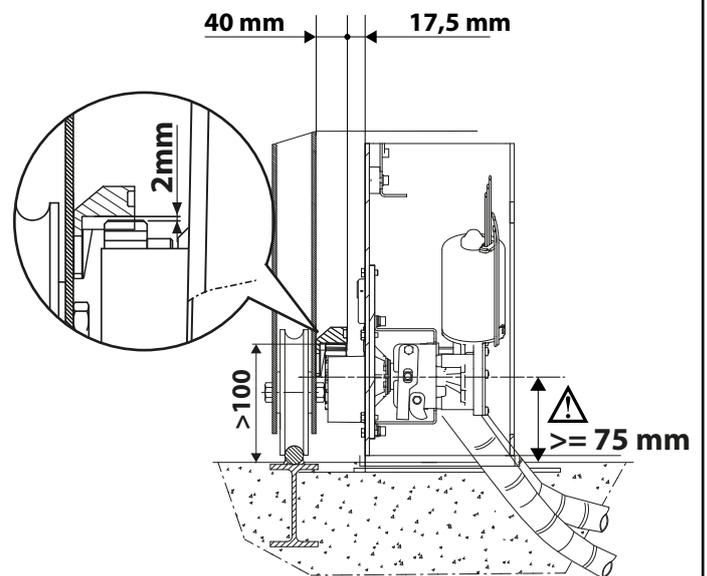
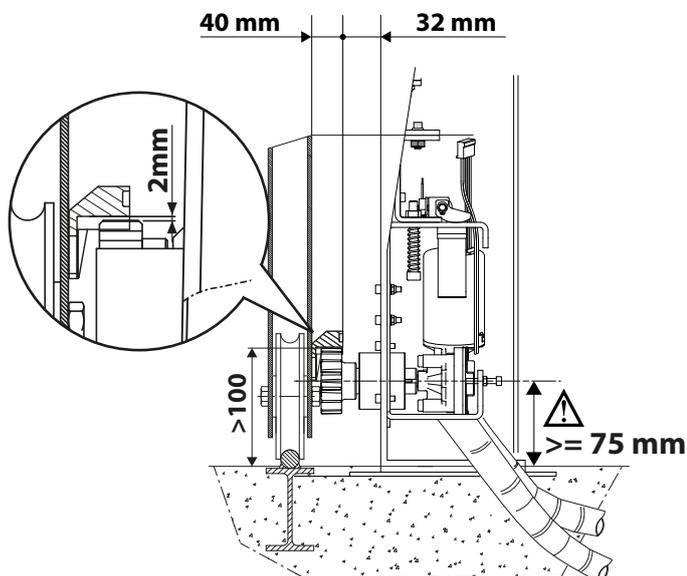
PREDISPOSIZIONE FISSAGGIO MOTORE
PREPARATION FOR MOTOR MOUNTING
PRÉ-INSTALLATION POUR LA FIXATION DU MOTEUR
VORBEREITUNG DER MOTORBEFESTIGUNG
PREPARACIÓN PARA LA FIJACIÓN DEL MOTOR
PRZYGOTOWANIE POD MOCOWANIE SILNIKA

**G**

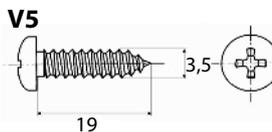
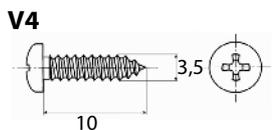
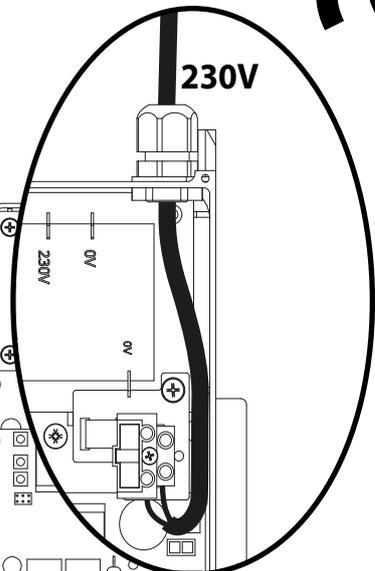
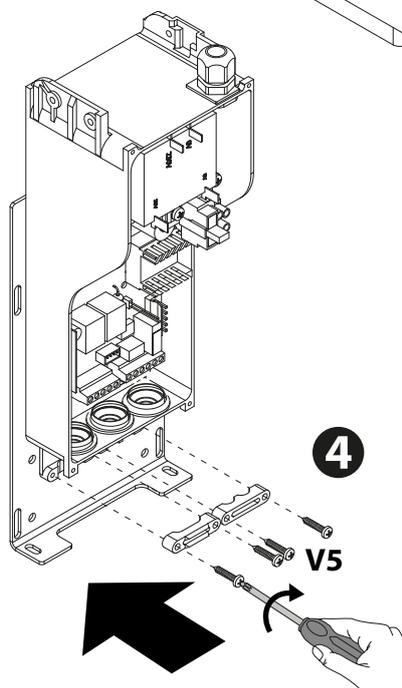
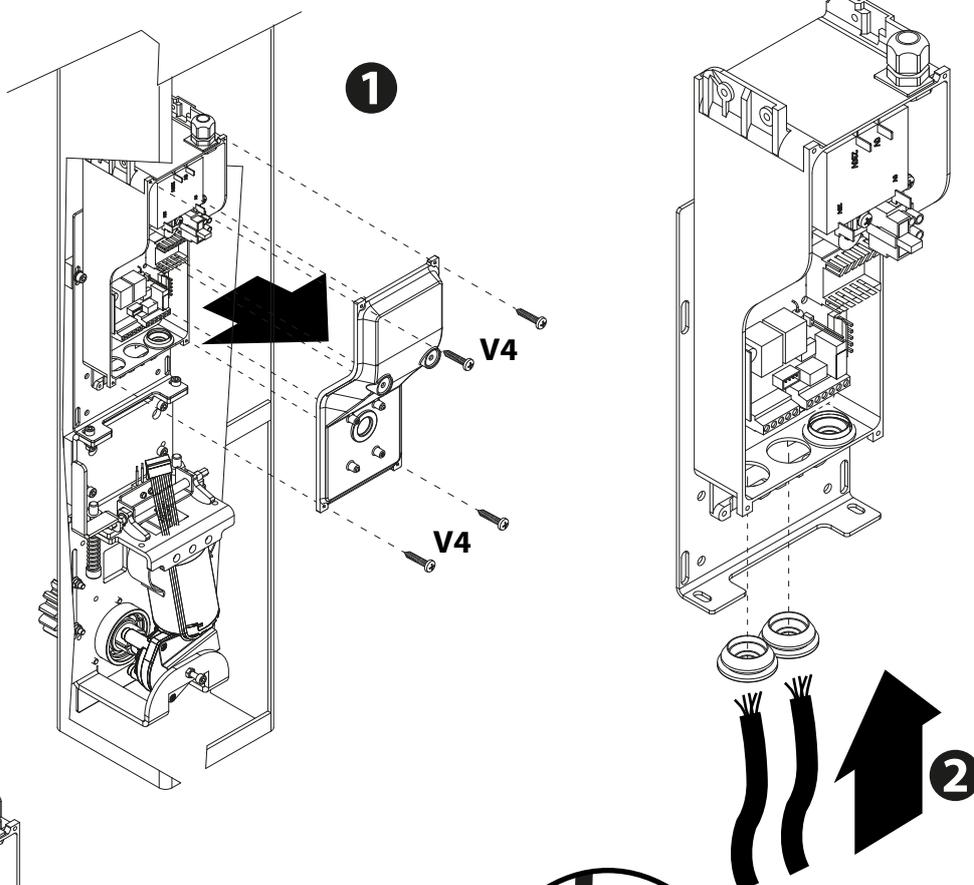
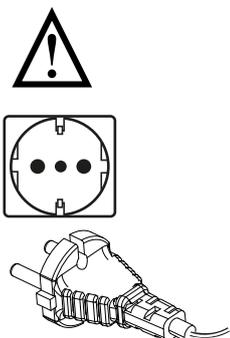
MONTAGGIO ACCESSORI TRASMISSIONE
MOUNTING DRIVE ACCESSORIES
MONTAGE DES ACCESSOIRES DE
TRANSMISSION
MONTAGE DER ZUBEHÖRTEILE DES ANTRIEBS
MONTAJE DE ACCESORIOS DE LA TRANSMISIÓN
MONTAŻ ELEMENTÓW NAPĘDU

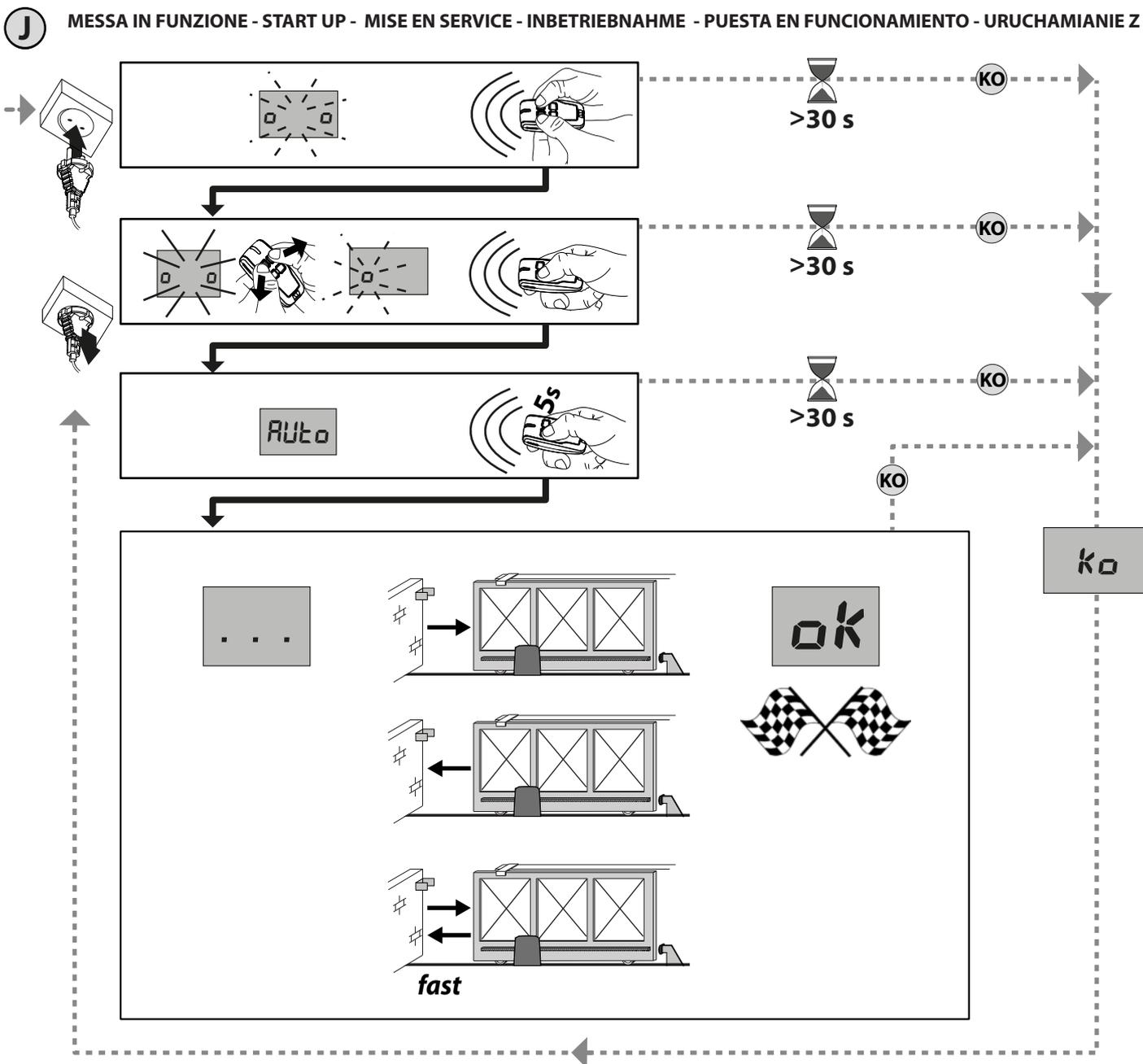
**H**

MONTAGGIO PARTICOLARI - ASSEMBLY OF PARTICULARS - MONTAGE DES PIÈCES
MONTAGE DER EINZELTEILE - MONTAJE DE PIEZAS - MONTAŻ DETALI

HIDE SL SMART BT A 300**HIDE SL SMART BT A 150**

I MONTAGGIO E CABLAGGIO PER TENSIONE - ASSEMBLY AND CABLING FOR VOLTAGE
 MONTAGE ET CÂBLAGE POUR TENSION - MONTAGE UND VERKABELUNG FÜR SPANNUNG
 MONTAJE Y CABLEADO PARA TENSION - MONTÁŽ I OKABLOWANIE ZASILANIA





Funzione attivata automaticamente solo se le impostazioni sono quelle di fabbrica (default) e nessun radiocomando memorizzato

ATTENZIONE!! Verificare che il valore della forza d'impatto misurato nei punti previsti dalla norma EN12445, sia inferiore a quanto indicato nella norma EN 12453. Attention!! Durante l'autosettaggio la funzione di rilevamento ostacoli non è attiva, l'installatore deve controllare il movimento dell'automazione ed impedire a persone o cose di avvicinarsi o sostare nel raggio di azione dell'automazione.

Function activated automatically only if the settings are the factory settings (default) and no remote control is memorized

WARNING!! Check that the force of impact measured at the points provided for by standard EN 12445 is lower than the value laid down by standard EN 12453. Warning!! While the autosestting function is running, the obstacle detection function is not active. Consequently, the installer must monitor the automated system's movements and keep people and property out of range of the automated system.

Function activée automatiquement uniquement si les réglages sont les réglages d'usine (par défaut) et sans télécommande mémorisée

ATTENTION !! Vérifiez si la valeur de la force de choc mesurée dans les points prévus par la norme EN12445 est inférieure à celle indiquée dans la norme EN 12453. Attention !! Pendant l'autoréglage la fonction de détection des obstacles n'étant pas active le monteur doit contrôler le mouvement de l'automatisation et empêcher que des personnes ou des choses ne s'approchent ou ne stationnent dans le rayon d'action de l'automatisation.

Die Funktion wird nur automatisch aktiviert, wenn die Werkseinstellungen (Default) eingestellt sind und keine Funksteuerung gespeichert ist

ACHTUNG!! Stellen Sie sicher, dass der Wert der Kraft, gemessen an den gemäß Norm EN12445 vorgesehenen Punkten, kleiner als der in der Norm EN 12453 angegeben ist. Achtung!! Während der Auto-Einstellung ist die Funktion Hinderniserfassung nicht aktiv; der Monteur muss die Bewegung der Automatisierung überwachen und verhindern, dass Personen oder Sachen in den Bewegungsbereich der Automatisierung gelangen.

La función se activa automáticamente solo si conserva las configuraciones de fábrica (default) y no hay ningún radiocontrol memorizado

¡ATENCIÓN! Controlar que el valor de la fuerza de impacto medido en los puntos previstos por la norma EN 12445 sea inferior al indicado en la norma EN 12453. ¡Atención! Durante la fase de configuración automática, la función de detección de obstáculos no está activada, por lo que el instalador debe controlar el movimiento de la automatización e impedir que personas y cosas se acerquen o permanezcan en el radio de acción de la misma.

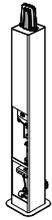
Funkcja aktywowana automatycznie tylko w przypadku ustawień fabrycznych (domyślnych) i bez żadnego zapamiętanego pilota

UWAGA!! Sprawdzić, czy wartość siły uderzenia zmierzona w miejscach przewidzianych w normie EN12445 jest mniejsza niż podano w normie EN 12453. Uwaga!! Podczas automatycznego ustawiania funkcja wykrywania przeszkód jest nieaktywna; instalator powinien kontrolować ruch automatu i pilnować, aby żadne osoby nie zbliżyły się do obszaru roboczego automatu, oraz aby w tym obszarze nie znajdowały się żadne przedmioty.

K

Display + tasti programmazione
 Display plus programming keys
 Afficheur et touches de programmation
 Display und Programmierungstasten
 Pantalla más botones de programación
 Wyświetlacz + przyciski programowania

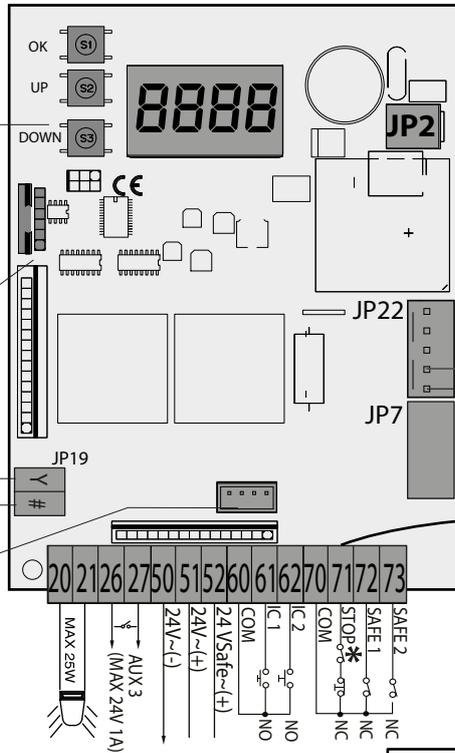
Connettore programmatore palmare
 Palmtop programmer connector
 Connecteur programmeur de poche
 Steckverbinder Palmtop-Programmier
 Conector del programador de bolsillo
 Łącznik programatora cyfrowego



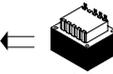
Antenna
 Antenne
 Antena
 Antenne



Connettore scheda opzionale
 Optional board connector
 Connecteur carte facultative
 Steckverbinder Zusatzkarte
 Conector de la tarjeta opcional
 Łącznik karty opcjonalnej

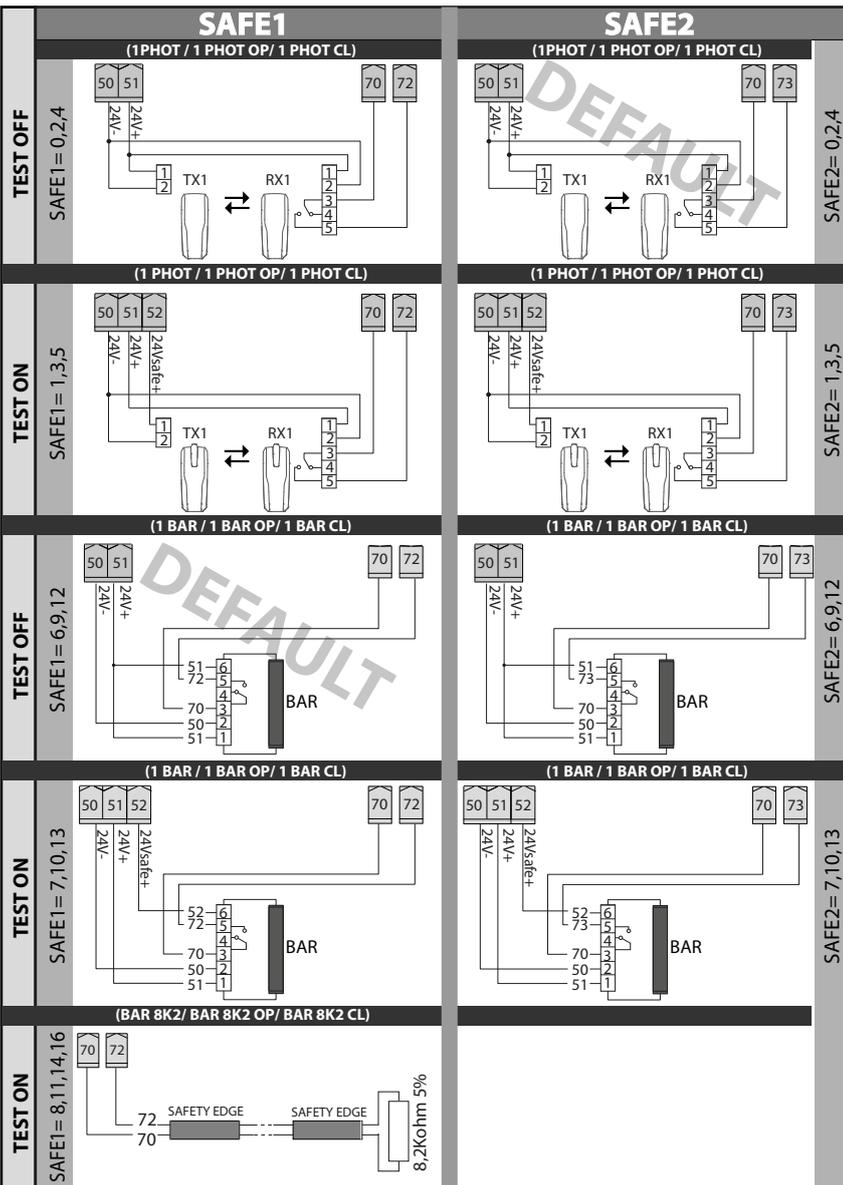
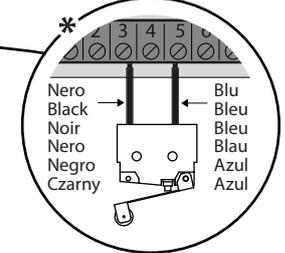


Fusibile, Fuse,
 Fusible, Schmelzsicherung,
 Fusible, Bezpiecznik

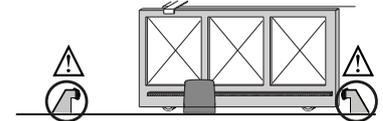


1 AT

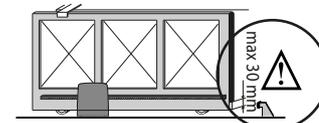
fincorsa di chiusura
 closing limit switch
 fin de course de fermeture
 Schließenschalter
 final de carrera de cierre
 wyłącznik krańcowy zamykania



L



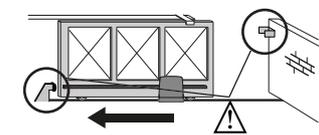
BLOCCHI MECCANICI OBBLIGATORI
OBLIGATORY MECHANICAL LOCKS
BLOCAGES MÉCANIQUES OBLIGATOIRES
OBLIGATORISCHE MECHANISCHE BLOCKIERUNGEN
BLOQUEOS MECÁNICOS OBLIGATORIOS
OBOWIĄZKOWE BLOKADY MECHANICZNE



INSTALLAZIONE BORDO SENSIBILE
SENSITIVE EDGE INSTALLATION
INSTALLATION DU BORD SENSIBLE
INSTALLATION DER SICHERHEITSLISTE
INSTALACIÓN DEL BORDE SENSIBLE
MONTAZ LISTWY KRAWĘDZIOWEJ

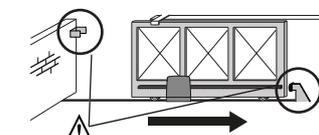
M

VERSO DI APERTURA - OPENING DIRECTION
SENS DE L'OUVERTURE - ÖFFNUNGSRICHTUNG
SENTIDO DE APERTURA - KIERUNEK OTWIERANIA



0 verso di apertura: sinistra - 0 opening direction: left
 0 sens de l'ouverture : gauche - 0 Öffnungsrichtung: links
 0 sentido de apertura: izquierda - 0 kierunek otwierania: w lewo

VERSO DI APERTURA - OPENING DIRECTION
SENS DE L'OUVERTURE - ÖFFNUNGSRICHTUNG
SENTIDO DE APERTURA - KIERUNEK OTWIERANIA



1 verso di apertura: destra - 1 opening direction: right
 1 sens de l'ouverture : droite - 1 Öffnungsrichtung: rechts
 1 sentido de apertura: derecha - 1 kierunek otwierania: w prawo

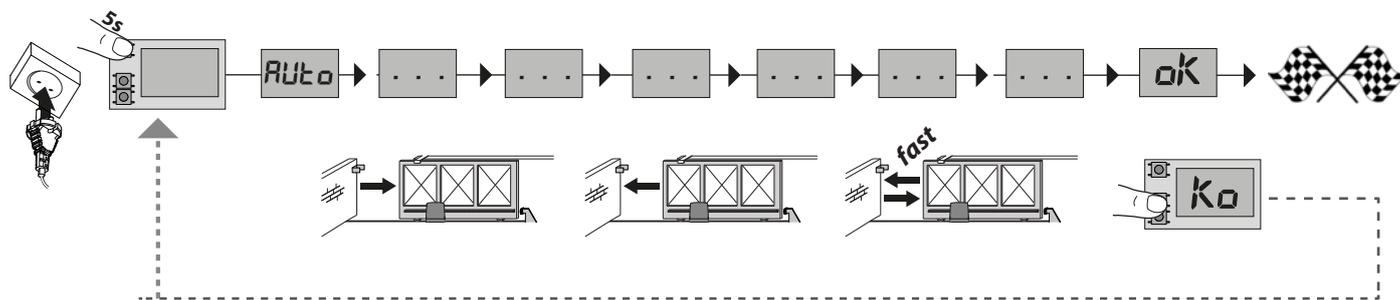
FRANÇAIS

	Borne	Définition	Description
Allimentation	JP2	SEC TRANSF	Alimentation de la carte: 24V~Secondaire transformateur
Moteur	JP7	MOT + ENCODEUR	Connexion moteur et encodeur
Fin de course	JP22		Raccordement de fin de course de fermeture
Antenne	Y	ANTENNE	Entrée de l'antenne Utilisez une antenne syntonisée sur 433 MHz. Pour la connexion Antenne Récepteur utilisez un câble coaxial RG58. La présence de masses métalliques près de l'antenne risque de déranger la réception radio. Si l'émetteur a une portée réduite, déplacez l'antenne dans un endroit plus adéquat.
	#	SHIELD	⚠ Pour avoir une bonne portée dans la réception des radiocommandes, une antenne externe doit être connectée (présente dans le clignotant ou AEL)
Aux	20	AUX 0 - CONTACT ALIMENTÉ 24V (N.O.) (1 A MAX)	Sortie pour CLIGNOTANT. Le contact reste fermé pendant le mouvement des vantaux.
	21		
	26	AUX 3 - CONTACT LIBRE (N.O.) (Max 24V 1A)	Sortie configurable AUX3 – Défaut Sortie 2ème CANAL RADIO. CANAL RADIO MONOSTABLE/VOYANT PORTAIL OUVERT SCA/ Commande LUMIÈRE COURTOISIE/ Commande LUMIÈRE ZONE/ LUMIÈRE ESCALIERS/ ALARME PORTAIL OUVERT/ CLIGNOTANT/ SERRURE ELECTRIQUE À DÉCLIC/ SERRURE ELECTRIQUE À AIMANT/ ENTRETIEN/CLIGNOTANT ET ENTRETIEN / ANTIEFFRACTION/ ETAT PORTAIL FERME/CANAL RADIO BISTABLE/CANAL RADIO TEMPORISE/ ETAT PORTAIL OUVERT
	27		
Alimentation des accessoires	50	24V-	Sortie alimentation accessoires.
	51	24V+	
	52	24 Vsafe+	Sortie alimentation des dispositifs de sécurité vérifiés (émetteur photocellules) Sortie active uniquement pendant le cycle de manœuvre.
Commandes	60	Commun	Commun entrées IC 1 et IC 2
	61	IC 1	Entrée de commande configurable 1 (N.O.) - Défaut START E. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Consulter le tableau "Configuration des entrées de commande".
	62	IC 2	Entrée de commande configurable 2 (N.O.) - Défaut PED. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Consulter le tableau "Configuration des entrées de commande".
Sécurités	70	Commun	Commun entrées STOP, SAFE 1 et SAFE 2
	71	STOP	La commande interrompt la manœuvre. (N.F.) Si vous ne l'utilisez pas, laissez la barrette en place.
	72	SAFE 1	Entrée de sécurité configurable 1 (N.F.) - Défaut BAR. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST / BAR 8K2 / BAR OP / BAR OP TEST / BAR 8K2 OP / BAR CL / BAR CL TEST / BAR 8K2 CL / STOP 8K2 Consulter le tableau "Configuration des entrées de sécurité".
	73	SAFE 2	Entrée de sécurité configurable 2 (N.C.) - Défaut PHOT. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST / BAR OP / BAR OP TEST / BAR CL / BAR CL TEST Consulter le tableau "Configuration des entrées de sécurité".

DEUTSCH

	Klemme	Definition	Beschreibung
Stromversorgung	JP2	SEK TRASF	Stromversorgungsdatenblatt: 24V~ Sekundärer Transformator
Motor	JP7	MOT+ENC	Motor- und Encoderanschluss
Endschalter	JP22		Anschluss Schließschalter
Antenne	Y	ANTENNE	Eingang Antenne. Verwenden Sie eine auf 433 MHz abgestimmte Antenne. Verwenden Sie die Verbindung Antenne-Empfänger ein Koaxialkabel RG58. Das Vorhandensein von metallischen Massen in der Nähe der Antenne kann den Funkempfang stören. Montieren Sie die Antenne bei ungenügender Reichweite des Senders an einer geeigneteren Stelle.
	#	SHIELD	⚠ Um eine gute Reichweite beim Empfang von Funksteuerungen zu erhalten, muss eine externe Antenne angeschlossen werden (im Blinklicht oder AEL vorhanden).
Aux	20	BLINKEND - GESPEISSTER KONTAKT 24V (N.O.) (1A MAX)	BLINKENDER Ausgang. Der Kontakt bleibt während der Bewegung der Türflügel geschlossen.
	21		
	26	AUX 3 - FREIER KONTAKT (N.O.) (Max 24V 1A)	Konfigurierbarer Ausgang AUX 3 - Default Ausgang 2. FUNKKANAL. 2.FUNKKANAL/KONTROLLEUCHTE TOR OFFEN SCA/ Steuerung INNENLEUCHTE/Steuerung BEREICHLICHT/TREPPENLEUCHTE/ ALARM TOR OFFEN/BLINKEND/ELEKTRO-VERSCHLUSS MIT EINRASTEN/ELEKTRO-VERSCHLUSS MIT MAGNET/WARTUNG/BLINKEND/WARTUNG / EINBRUCHSSCHUTZ / STATUS TOR GESCHLOSSEN / BISTABILER FUNKKANAL / ZEITGESTEUERTER FUNKKANAL / STATUS TOR OFFEN
	27		
Stromvers. Zubehör	50	24V-	Ausgang Stromversorgung Zubehör.
	51	24V+	
	52	24 Vsafe+	Stromversorgungsausgang für geprüfte Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellensender). Ausgang nur während des Manöverzyklus aktiv.
Befehle	60	Sammel	Sammeleingänge IC 1 und IC 2
	61	IC 1	Konfigurierbarer Steuereingang 1 (N.O.) - Default START E. START E / START I / OFFEN / GESCHLOSSEN / PED / TIMER / TIMER PED Siehe Tabelle "Konfiguration der Steuereingänge".
	62	IC 2	Konfigurierbarer Steuereingang 2 (N.O.) - Default PED. START E / START I / OFFEN / GESCHLOSSEN / PED / TIMER / TIMER PED Siehe Tabelle "Konfiguration der Steuereingänge".
Sicherheit	70	Sammel	Sammeleingänge STOP, SAFE 1 und SAFE 2
	71	STOP	Der Befehl unterbricht das Manöver. (N.C.) Wenn nicht verwendet, die Überbrückung eingeschaltet lassen.
	72	SAFE 1	Konfigurierbarer Sicherheitseingang 1 (N.C.) - Default BAR. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST / BAR 8K2 / BAR OP / BAR OP TEST / BAR 8K2 OP / BAR CL / BAR CL TEST / BAR 8K2 CL / STOP 8K2 Siehe Tabelle "Konfiguration der Sicherheitseingänge".
	73	SAFE 2	Konfigurierbarer Sicherheitseingang 2 (N.C.) - Default PHOT. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST / BAR OP / BAR OP TEST / BAR CL / BAR CL TEST Siehe Tabelle "Konfiguration der Sicherheitseingänge".

N MESSA IN FUNZIONE - START UP - MISE EN SERVICE - INBETRIEBNAHME - PUESTA EN FUNCIONAMIENTO - URUCHAMIANIE Z



ATTENZIONE!! Verificare che il valore della forza d'impatto misurato nei punti previsti dalla norma EN12445, sia inferiore a quanto indicato nella norma EN 12453.

Attenzione!! Durante l'autosettaggio la funzione di rilevamento ostacoli non è attiva, l'installatore deve controllare il movimento dell'automazione ed impedire a persone o cose di avvicinarsi o sostare nel raggio di azione dell'automazione.

WARNING!! Check that the force of impact measured at the points provided for by standard EN 12445 is lower than the value laid down by standard EN 12453.

Warning!! While the autosest function is running, the obstacle detection function is not active. Consequently, the installer must monitor the automated system's movements and keep people and property out of range of the automated system.

ATTENTION !! Vérifiez si la valeur de la force de choc mesurée dans les points prévus par la norme EN12445 est inférieure à celle indiquée dans la norme EN 12453.

Attention !! Pendant l'autoréglage la fonction de détection des obstacles n'étant pas active le monteur doit contrôler le mouvement de l'automatisation et empêcher que des personnes ou des choses ne s'approchent ou ne stationnent dans le rayon d'action de l'automatisation.

ACHTUNG!! Stellen Sie sicher, dass der Wert der Kraft, gemessen an den gemäß Norm EN12445 vorgesehenen Punkten, kleiner als der in der Norm EN 12453 angegeben ist.

Achtung!! Während der Auto-Einstellung ist die Funktion Hinderniserfassung nicht aktiv; der Monteur muss die Bewegung der Automatisierung überwachen und verhindern, dass Personen oder Sachen in den Bewegungsbereich der Automatisierung gelangen.

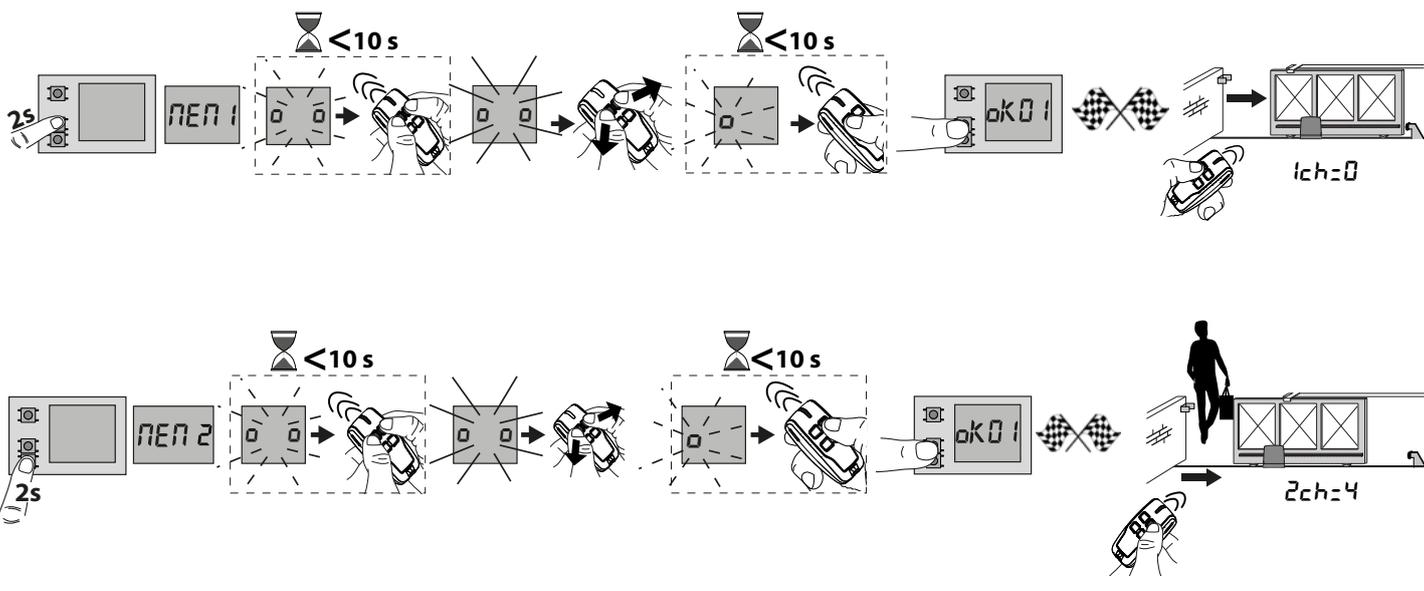
¡ATENCIÓN! Controlar que el valor de la fuerza de impacto medido en los puntos previstos por la norma EN 12445 sea inferior al indicado en la norma EN 12453.

¡Atención! Durante la fase de configuración automática, la función de detección de obstáculos no está activada, por lo que el instalador debe controlar el movimiento de la automatización e impedir que personas y cosas se acerquen o permanezcan en el radio de acción de la misma.

UWAGA!! Sprawdzić, czy wartość siły uderzenia zmierzona w miejscach przewidzianych w normie EN12445 jest mniejsza niż podano w normie EN 12453.

Uwaga!! Podczas automatycznego ustawiania funkcja wykrywania przeszkód jest nieaktywna; instalator powinien kontrolować ruch automatu i pilnować, aby żadne osoby nie zbliżyły się do obszaru roboczego automatu, oraz aby w tym obszarze nie znajdowały się żadne przedmioty.

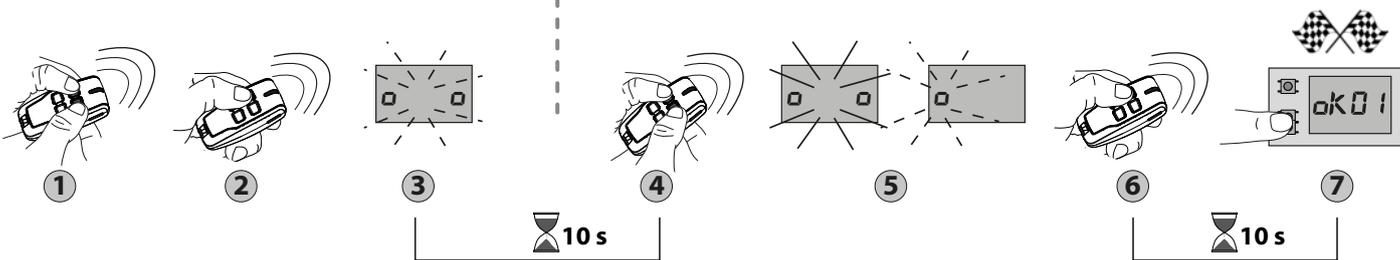
O PROGRAMMAZIONE TRASMETTITORI MANUALE - MANUAL TRANSMITTER PROGRAMMING
 PROGRAMMATION MANUELLE ÉMETTEURS - MANUELLE SENDERPROGRAMMIERUNG
 PROGRAMACIÓN MANUAL DE LOS TRANSMISORES - RĘCZNE PROGRAMOWANIE NADAJNIKÓW



P PROGRAMMAZIONE TRASMETTITORI REMOTA - REMOTE TRANSMITTER PROGRAMMING
 PROGRAMMATION ÉMETTEURS À DISTANCE FERN - PROGRAMMIERUNG DER SENDER
 PROGRAMACIÓN A DISTANCIA DE LOS TRANSMISORES - ZDALNE PROGRAMOWANIE NADAJNIKÓW

*trasmettitore già memorizzato
 transmitter already memorized
 émetteur déjà mémorisé
 Sender bereits gespeichert
 Transmisor ya memorizado
 Nadajnik zaprogramowany*

*trasmettitore da memorizzare
 transmitter to be memorized
 Émetteur à mémoriser
 Reeds opgeslagen zender
 Transmisor para memorizar
 Nadajnik do programowania*



Q CANCELLAZIONE TRASMETTITORI - TRANSMITTERS CANCELLATION - ANNULATION DES ÉMETTEURS
 LÖSCHEN DER SENDER - ELIMINACIÓN TRANSMISORES - KASOWANIE NADAJNIKÓW

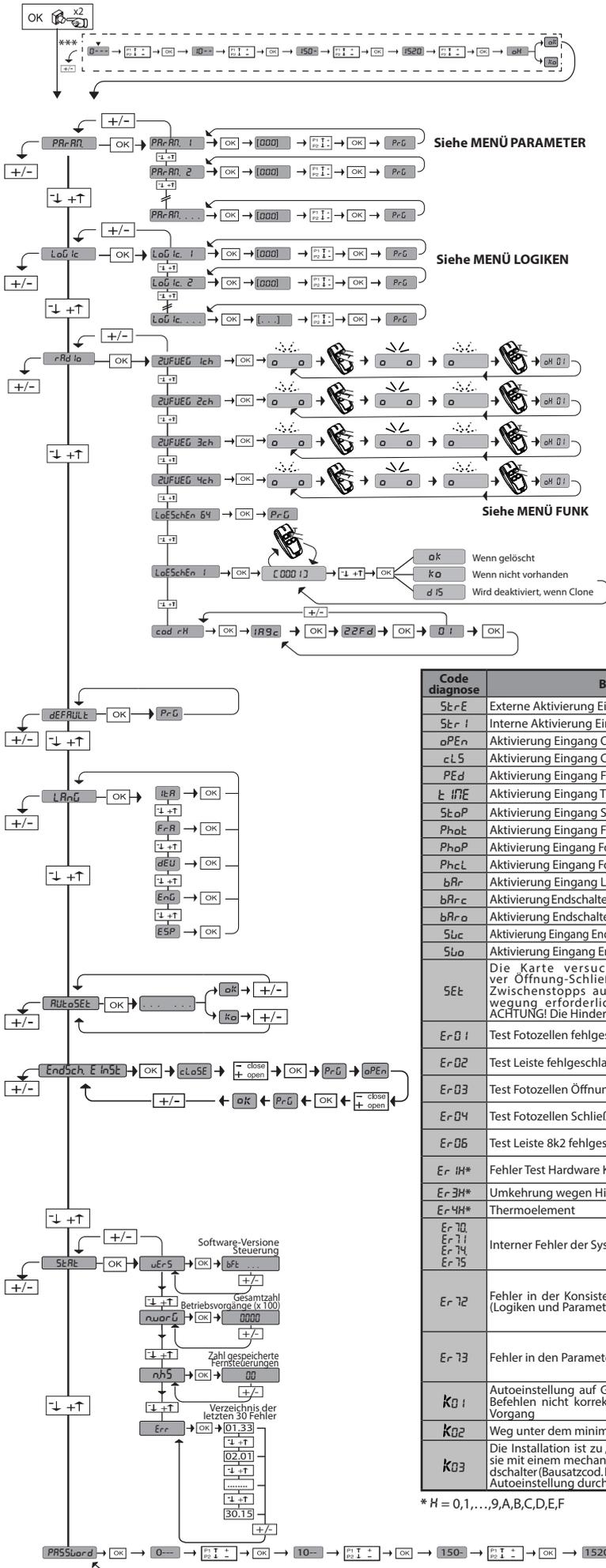


Cancellazione in corso
 Cancellation in progress
 Annulation en cours
 Löschen läuft
 Eliminación en curso
 Kasowanie w toku

Cancellazione effettuata
 Cancellation completed
 Annulation effectuée
 Wissen bezig
 Eliminación efectuada
 Kasowanie wykonane

MENÜZUGRIFF Fig. 1

*** Passwordeingabe
Anforderung mit
Schutzlogik eingestellt auf 1, 2, 3 oder 4



LEGENDE:

Bestätigung/Aufleuchten Display → OK 

Aufwärts ↑ + 

Abwärts ↓ - 

Zurück zum Hauptmenü +  - 

-  + **• Öffnungsbefehl**
• ≥ 2 Sek Manuelle Senderprogrammierung wie Start
-  - **• Schließbefehl**
• ≥ 2 Sek Manuelle Senderprogrammierung wie 2. Radiokanal
-  + **• ≥ 5 Sek Löschung Funksteuerungen**
-  OK **• Zugang zum Menü**
• ≥ 5 Sek Autoeinstellungsmenü

Code diagnose	BESCHREIBUNG	ANMERKUNGEN
St r E	Externe Aktivierung Eingang Start START E	
St r I	Interne Aktivierung Eingang Start START I	
oPE n	Aktivierung Eingang OPEN	
cLS	Aktivierung Eingang CLOSE	
PEd	Aktivierung Eingang Fußgänger PED	
t iFE	Aktivierung Eingang TIMER	
St oP	Aktivierung Eingang STOP	
Pho k	Aktivierung Eingang Fotozelle PHOT	
Pho P	Aktivierung Eingang Fotozelle bei Öffnung PHOT OP	
Phc L	Aktivierung Eingang Fotozelle bei Schließung PHOT CL	
bAr	Aktivierung Eingang Leiste BAR	
bAr c	Aktivierung Endschalteneingang Schließung des Motors SWC	
bAr o	Aktivierung Endschalteneingang Öffnung des Motors SWO	
SLc	Aktivierung Eingang Endschalter Schließung des Motors SWC	
SLo	Aktivierung Eingang Endschalter Öffnung des Motors SWO	
SEt	Die Karte versucht, ein vollständiges Manöver Öffnung-Schließung ohne Unterbrechung von Zwischenstopps auszuführen, um das für die Bewegung erforderliche Drehmoment zu ermitteln. ACHTUNG! Die Hinderniserfassung ist nicht aktiv.	
Er 01	Test Fotozellen fehlgeschlagen	Überprüfung Anschluss Fotozellen und/oder Einstellungen Logiken
Er 02	Test Leiste fehlgeschlagen	Überprüfung Anschluss Leisten und/oder Einstellungen Logiken
Er 03	Test Fotozellen Öffnung fehlgeschlagen	Überprüfung Anschluss Fotozellen und/oder Einstellung Parameter/Logiken
Er 04	Test Fotozellen Schließung fehlgeschlagen	Überprüfung Anschluss Fotozellen und/oder Einstellung Parameter/Logiken
Er 06	Test Leiste 8k2 fehlgeschlagen	Den Anschluss der Leisten und/oder die Einstellung der Parameter/Logiken überprüfen
Er 1H*	Fehler Test Hardware Karte	- Die Anschlüsse des Motors überprüfen - Hardwareprobleme der Karte (an den Kundendienst wenden)
Er 3H*	Umkehrung wegen Hindernis - Amperostop	Auf Hindernisse auf dem Weg überprüfen
Er 4H*	Thermoelement	Die Abkühlung der Automatisierung abwarten
Er 70, Er 71, Er 74, Er 75	Interner Fehler der Systemüberwachung.	Versuchen Sie, die Karte auszuschalten und dann wieder einzuschalten. Benachrichtigen Sie den Kundendienst, falls das Problem fortbesteht.
Er 72	Fehler in der Konsistenz der Parameter des Steuergeräts (Logiken und Parameter)	Durch Drücken von OK werden die erfassten Einstellungen bestätigt. Die Karte arbeitet weiter mit den erfassten Einstellungen. ⚠ Die Einstellungen der Karte müssen überprüft werden (Parameter und Logiken).
Er 73	Fehler in den Parametern von D-track	Beim Drücken von OK arbeitet die Karte weiter mit den Defaultwerten von D-track. ⚠ Ein Autoset muss vorgenommen werden.
K01	Autoeinstellung auf Grund der Einwirkung von externen Befehlen nicht korrekt ausgeführt. Wiederholen Sie den Vorgang	
K02	Weg unter dem minimal nötigen Weg, zirka 50 cm.	
K03	Die Installation ist zu „elastisch/dynamisch“. Versteifen Sie sie mit einem mechanischen Anschlag auf dem Schließendechalter (Bausatzcod.1100025 10005), bevor Sie eine erneute Autoeinstellung durchführen.	

* H = 0, 1, ..., 9, A, B, C, D, E, F

TABELLE "A" - MENÜ PARAMETER - (PR-RP)

Parameter	Min.	Max.	Default	Persönlich	Definition	Beschreibung
tCR	1	180	40		Zeit automatische Schließung [s]	Wartezeit vor der automatischen Schließung.
tAUSGANG	1	240	10		Aktivierungszeit des timergesteuerten Ausgangs [s]	Dauer der Aktivierung des Ausgangs des timergesteuerten Funkkanals in Sekunden
d 1St.SLoUd. AUF	0	99	10		Verlangsamungsraum Öffnung [%]	Verlangsamungsraum bei Öffnung des Motors / der Motoren, ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamthubs. ACHTUNG: Nach einer Änderung des Parameters muss ein vollständiges Manöver ohne Unterbrechungen ausgeführt werden. ACHTUNG: Bei "SET" auf dem Display ist die Hinderniserfassung nicht aktiv.
d 1St.SLoUd. ZU	0	99	10		Verlangsamungsraum Schließung [%]	Verlangsamungsraum bei Schließung des Motors / der Motoren, ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamthubs. ACHTUNG: Nach einer Änderung des Parameters muss ein vollständiges Manöver ohne Unterbrechungen ausgeführt werden. ACHTUNG: Bei "SET" auf dem Display ist die Hinderniserfassung nicht aktiv.
tE IL FF-nÜnG	10	99	20		Partielle Öffnung [%]	Raum für partielle Öffnung als Prozentsatz der vollständigen Öffnung, nach Aktivierung des Befehls Fußgänger PED.
crRfE oFF	1	99	50		Kraft Flügel bei Öffnung [%]	Vom Flügel ausgeübte Kraft bei der Öffnung. Prozentsatz der abgegebenen Kraft, zusätzlich zu der mit Autoset eingestellten (und anschließend aktualisiert), vor Auslösung eines Alarms Hindernis. Der Parameter wird von Autoset automatisch eingestellt.  ACHTUNG: Wirkt sich direkt in der Stoßkraft aus: sicherstellen, dass der eingestellte Wert den geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht (*). Falls erforderlich Quetschschuttsicherheitsvorrichtungen installieren (**).
crRfE SchL	1	99	50		Kraft Flügel bei Schließung [%]	Vom Flügel ausgeübte Kraft bei der Schließung. Prozentsatz der abgegebenen Kraft, zusätzlich zu der mit Autoset eingestellten (und anschließend aktualisiert), vor Auslösung eines Alarms Hindernis. Der Parameter wird von Autoset automatisch eingestellt.  ACHTUNG: Wirkt sich direkt in der Stoßkraft aus: sicherstellen, dass der eingestellte Wert den geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht (*). Falls erforderlich Quetschschuttsicherheitsvorrichtungen installieren (**).
oFFnÜnGSGESchU	25	99	99		Geschwindigkeit Öffnung [%]	Prozentsatz der max. Geschwindigkeit, die bei der Öffnung des Motors / der Motoren erreicht werden kann. ACHTUNG: Nach einer Änderung des Parameters muss ein vollständiges Manöver ohne Unterbrechungen ausgeführt werden. ACHTUNG: Bei "SET" auf dem Display ist die Hinderniserfassung nicht aktiv.
SchL IEb-GESchU	25	99	99		Geschwindigkeit Schließung [%]	Prozentsatz der max. Geschwindigkeit, die bei der Schließung des Motors / der Motoren erreicht werden kann. ACHTUNG: Nach einer Änderung des Parameters muss ein vollständiges Manöver ohne Unterbrechungen ausgeführt werden. ACHTUNG: Bei "SET" auf dem Display ist die Hinderniserfassung nicht aktiv.
WArEÜnG	0	250	0		Programmierung der Anzahl der Manöver für die Wartungsschwelle [in Hunderten]	Gestattet die Eingabe einer Anzahl von Manövern, nach der die Wartungsanforderung am Ausgang AUX angezeigt wird, der als Wartung oder Blinkleuchte und Wartung konfiguriert ist

(* In der Europäischen Union EN12453 zur Begrenzung der Kraft und EN12445 für das Messverfahren anwenden.

(**) Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.

TABELLE "B" - MENÜ LOGIKEN - (LoU Ic)

Logik	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen																					
tCR	Zeit automatische Schließung	0	0	Logik nicht aktiv																					
			1	Aktiviert die automatische Schließung																					
bEÜ Schritk Schritk	Bewegung Schritt Schritt	0	0	Die als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge funktionieren mit der Logik 4 Schritte.																					
			1	Die als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge funktionieren mit der Logik 3 Schritte. Der Impuls während der Schließungsphase kehrt die Bewegung um.																					
			<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Bewegung Schritt Schritt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>3-SCHRITT</th> <th>4-SCHRITT</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>GESCHLOSSEN</td> <td>ÖFFNUNG</td> <td>ÖFFNUNG</td> </tr> <tr> <td>BEI SCHLIESSUNG</td> <td>ÖFFNUNG</td> <td>STOPP</td> </tr> <tr> <td>OFFEN</td> <td>SCHLIESSUNG</td> <td>SCHLIESSUNG</td> </tr> <tr> <td>BEI ÖFFNUNG</td> <td>NACH STOPP</td> <td>STOPP+TCA</td> </tr> <tr> <td>NACH STOP</td> <td>ÖFFNUNG</td> <td>ÖFFNUNG</td> </tr> </tbody> </table>		Bewegung Schritt Schritt				3-SCHRITT	4-SCHRITT	GESCHLOSSEN	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG	BEI SCHLIESSUNG	ÖFFNUNG	STOPP	OFFEN	SCHLIESSUNG	SCHLIESSUNG	BEI ÖFFNUNG	NACH STOPP	STOPP+TCA	NACH STOP	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG
Bewegung Schritt Schritt																									
	3-SCHRITT	4-SCHRITT																							
GESCHLOSSEN	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG																							
BEI SCHLIESSUNG	ÖFFNUNG	STOPP																							
OFFEN	SCHLIESSUNG	SCHLIESSUNG																							
BEI ÖFFNUNG	NACH STOPP	STOPP+TCA																							
NACH STOP	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG																							
bEÜ SÜ	Bewegung an Endschalter	1	0	Logik nicht aktiv																					
			1	Die Umkehr der Bewegung aktivieren, wenn am Endschalter angehalten																					
uorRLArn	Voralarm	0	0	Die Blinkleuchte geht gleichzeitig mit dem Starten des Motors / der Motoren an.																					
			1	Die Blinkleuchte geht ca. drei Sekunden vor dem Starten des Motors / der Motoren an.																					
			0	Funktionsweise im Impulsen.																					
			1	Funktionsweise Mann anwesend. Der Eingang 61 wird als OPEN UP konfiguriert. Der Eingang 62 wird als CLOSE UP konfiguriert. Das Manöver wird fortgesetzt, solange die Tasten OPEN UP oder CLOSE UP gedrückt gehalten werden.  ACHTUNG: Die Sicherheitsvorrichtungen sind nicht aktiv.																					
totnAnn	Mann anwesend	0	2	Funktionsweise Mann anwesend Emergency. Normalerweise Funktionsweise mit Impulsen. Falls die Karte den Test der Sicherheitsvorrichtungen (Fotozelle oder Leiste, Er0x) drei Mal in Folge nicht besteht, wird die Funktionsweise Mann anwesend aktiv bis zum Loslassen der Tasten OPEN UP oder CLOSE UP aktiviert. Der Eingang 61 wird als OPEN UP konfiguriert. Der Eingang 62 wird als CLOSE UP konfiguriert.  ACHTUNG: Mit Mann anwesend Emergency sind die Sicherheitsvorrichtungen nicht aktiv.																					

DEUTSCH

Logik	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen
IMPULSBELAUFG	Blockiert Öffnungsimpulse	0	0	Der Impuls der als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge hat Auswirkung während der Öffnung.
			1	Der Impuls der als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge hat keine Auswirkung während der Öffnung.
Ice	Funktion Ice	1	0	Die Eingriffsschwelle des Amperestop-Schutzes bleibt fest auf dem eingestellten Wert.
			1	Die Zentrale führt bei jedem Start automatisch eine Kompensierung der Eingriffsschwelle der Alarms Hindernis aus. Stellen Sie sicher, dass der Wert der an den von Norm EN12445 vorgesehenen Punkten gemessenen Aufprallkraft unterhalb der Angaben von Norm EN 12453 liegt. Verwenden Sie im Zweifelsfall zusätzlich Schutzvorrichtungen. Diese Funktion ist nützlich bei Installationen, die bei niedrigen Temperaturen betrieben werden. ACHTUNG: Nach der Aktivierung dieser Funktion muss ein Autoset-Manöver ausgeführt werden.
OFFNUNGICHT. INU	Richtungsumkehrung Öffnung	0	0	Funktionsweise Standard ().
SAFE 1	Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 1. 72	6	1	Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der Standardfunktionsweise umgekehrt ()
			0	Als Phot konfiguriertes Eingang, Fotozelle.
			1	Als Phot test konfiguriertes Eingang, überprüfte Fotozelle.
			2	Als Phot op konfiguriertes Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
SAFE 2	Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 2. 73	4	3	Als Phot op test konfiguriertes Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
			4	Als Phot cl konfiguriertes Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			5	Als Phot cl test konfiguriertes Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			6	Als Bar konfiguriertes Eingang, Tastleiste.
			7	Als Bar konfiguriertes Eingang, überprüfte Tastleiste.
			8	Als Bar 8k2 konfiguriertes Eingang. (Nicht aktiv an SAFE 2).
			9	Eingang konfiguriert als Bar OP, Tastleiste mit Inversion nur aktiv bei Öffnung. Bei Schließung wird die Bewegung angehalten.
			10	Eingang konfiguriert als Bar OP TEST, überprüfte Tastleiste mit Inversion nur aktiv bei Öffnung. Bei Schließung wird die Bewegung angehalten.
			11	Eingang konfiguriert als Bar OP 8k2, Tastleiste mit Inversion nur aktiv bei Öffnung. Bei Schließung wird die Bewegung angehalten. (Nicht aktiv an SAFE 2).
			12	Eingang konfiguriert als Bar CL, Tastleiste mit Inversion nur aktiv bei Schließung. Bei Öffnung wird die Bewegung angehalten.
			13	Eingang konfiguriert als Bar CL TEST, überprüfte Tastleiste mit Inversion nur aktiv bei Schließung. Bei Öffnung wird die Bewegung angehalten.
			14	Eingang konfiguriert als Bar CL 8k2, Tastleiste mit Inversion nur aktiv bei Schließung. Bei Öffnung wird die Bewegung angehalten. (Nicht aktiv an SAFE 2).
15	Nicht verwendet.			
16	Eingang konfiguriert als 8k2. (Nicht aktiv an SAFE 2).			
Ice 1	Konfigurierung des Steuereingangs IC 1. 61	0	0	Als Start E konfiguriertes Eingang.
			1	Als Start I konfiguriertes Eingang.
			2	Als Open konfiguriertes Eingang.
Ice 2	Konfigurierung des Steuereingangs IC 2. 62	4	3	Als Close konfiguriertes Eingang.
			4	Als Ped konfiguriertes Eingang.
			5	Als Timer konfiguriertes Eingang.
			6	Als Fußgängertimer konfiguriertes Eingang.
Ich	Konfigurierung des Befehl 1. Funkkanal	0	0	Befehl Funk konfiguriert als START E.
			1	Befehl Funk konfiguriert als Start I.
			2	Befehl Funk konfiguriert als Open.
2ch	Konfigurierung des Befehl 2. Funkkanal	4	3	Befehl Funk konfiguriert als Close
			4	Befehl Funk konfiguriert als Ped
			5	Befehl Funk konfiguriert als STOP
3ch	Konfigurierung des Befehl 3. Funkkanal	9	6	Nicht verwendet
			7	Nicht verwendet
			8	Nicht verwendet
4ch	Konfigurierung des Befehl 4. Funkkanal	5	9	Befehl Funk konfiguriert als AUX3**
			10	Befehl Funk konfiguriert als EXPO1**
			11	Befehl Funk konfiguriert als EXPO2**
			12	Nicht verwendet
RUH 3	Konfigurierung des Ausganges AUX 3. 26-27	0	0	Ausgang konfiguriert als monostabiler Funkkanal
			1	Als SCA konfiguriertes Ausgang, Kontrollleuchte Tor offen.
			2	Nicht verwendet
			3	Als Befehl Zonenbeleuchtung konfiguriertes Ausgang.
			4	Ausgang konfiguriert als Treppenbeleuchtung
			5	Nicht verwendet
			6	Ausgang konfiguriert als Blinkleuchte
			7	Nicht verwendet
			8	Nicht verwendet
			9	Ausgang, konfiguriert als Wartung.
			10	Ausgang, konfiguriert als Blinkleuchte und Wartung.
			11	Nicht verwendet
			12	Nicht verwendet
			13	Ausgang konfiguriert als Status Tor geschlossen
			14	Ausgang konfiguriert als bistabiler Funkkanal
			15	Ausgang konfiguriert als timergesteuerter Funkkanal
16	Ausgang konfiguriert als Status Tor offen			

Logik	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen
FEST CODE	Fester Code	0	0	Der Empfänger ist für den Betrieb mit Rolling-Code konfiguriert. Die Clonen mit festem Code werden nicht akzeptiert.
			1	Der Empfänger ist für den Betrieb mit festem Code konfiguriert. Die Clonen mit festem Code werden akzeptiert.
SCHÜTZEN NIVEAU	Einstellung des Schutzniveaus	0	0	A – Das Passwort für den Zugang zum Menü Programmierung wird nicht angefordert. B – Aktiviert die Abspeicherung der Fernbedienungen über Funk. Diese Modalität wird in der Nähe der Bedientafel ausgeführt und macht keinen Zugang erforderlich: - Drücken Sie nacheinander die versteckte Taste und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) eines bereits in der Standardmodalität mit dem Menü Funk abgespeicherten Senders. - Drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden die versteckte Taste und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) einer abzuspeichernden Fernbedienung. Der Empfänger verlässt die Programmiermodalität nach 10 Sekunden, innerhalb dieser Zeit können durch Wiederholung des vorausgehenden Punkts weitere neue Fernbedienungen eingegeben werden. C – Die automatische Eingabe der Klone über Funk wird aktiviert. Gestattet die Hinzufügung der mit der Universalprogrammierereinheit erstellten Klone sowie der programmierten Replays zum Speicher des Empfängers. D – Die automatische Eingabe der Replay über Funk wird aktiviert. Gestattet das Hinzufügen der programmierten Replay zum Speicher des Empfängers. E – Die Parameter der Karte können über das Netz U-link geändert werden.
			1	A – Das Passwort für den Zugang zum Programmierungsmenü wird angefordert. Das Default-Passwort ist 1234. Die Funktionen B – C – D – E bleiben bezogen auf die Funktionsweise 0 unverändert.
			2	A – Das Passwort für den Zugang zum Menü Programmierung wird angefordert. Das Default-Passwort ist 1234. B – Die Abspeicherung der Fernbedienungen über Funk wird deaktiviert. C – Die automatische Eingabe der Klone über Funk wird deaktiviert. Die Funktionen D – E bleiben bezogen auf die Funktionsweise 0 unverändert.
			3	A – Das Passwort für den Zugang zum Menü Programmierung wird angefordert. Das Default-Passwort ist 1234. B – Die Abspeicherung der Fernbedienungen über Funk wird deaktiviert. C – Die automatische Eingabe der Replay über Funk wird deaktiviert. Die Funktion E bleibt bezogen auf die Funktionsweise 0 unverändert.
			4	A – Das Passwort für den Zugang zum Menü Programmierung wird angefordert. Das Default-Passwort ist 1234. B – Die Abspeicherung der Fernbedienungen über Funk wird deaktiviert. C – Die automatische Eingabe der Klone über Funk wird deaktiviert. D – Die automatische Eingabe der Replay über Funk wird deaktiviert. E – Die Möglichkeit der Änderung der Parameter der Karte über das Netz U-link wird deaktiviert. Die Fernbedienungen werden nur mit dem entsprechen Menü Funk abgespeichert. WICHTIG: Dieses hohe Sicherheitsniveau verhindert sowohl den Zugriff durch unerwünschte Klone, als auch gegebenenfalls vorhandene Funkstörungen.
SERIELLER MODUS	Serieller Modus (Identifiziert die Konfiguration der Karte bei einem BFT-Netzanschluss.)	0	0	SLAVE Standard: Die Karte empfängt und sendet Befehle/Diagnose/ usw.
			1	MASTER Standard: Die Karte sendet Aktivierungsbefehle (START, OPEN, CLOSE, PED, STOP) und andere Karten.
ADRESSE	Adresse	0	[___]	Identifiziert die Adresse von 0 bis 119 der Karte in einer lokalen BFT-Netzverbindung. (siehe Abschnitt OPTIONALE MODULE U-LINK)
EHP 11	Konfiguration des Eingangs EXP11 der erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge 1-2	2	0	Als Befehl Start E konfigurierter Eingang.
			1	Als Befehl Start I konfigurierter Eingang.
			2	Als Befehl Open konfigurierter Eingang.
			3	Als Befehl Close konfigurierter Eingang.
			4	Als Befehl Ped konfigurierter Eingang.
			5	Als Befehl Timer konfigurierter Eingang.
			6	Als Befehl Fußgänger konfigurierter Eingang.
			7	Als Sicherheit Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle.
			8	Als Sicherheit Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
			9	Als Sicherheit Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			10	Als Sicherheit Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste.
			11	Eingang konfiguriert als Sicherheit Bar OP, Tastleiste mit Inversion nur aktiv bei Öffnung, bei Schließung wird die Bewegung angehalten.
			12	Eingang konfiguriert als Sicherheit Bar CL, Tastleiste mit Inversion nur aktiv bei Schließung, bei Öffnung wird die Bewegung angehalten.
			13	Als Sicherheit Phot test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle.
			14	Eingang konfiguriert als Sicherheit Phot op test, überprüfte Fotozelle nur aktiv bei Öffnung.
			15	Eingang konfiguriert als Sicherheit Phot cl test, überprüfte Fotozelle nur aktiv bei Schließung.
			16	Als Sicherheit Bar konfigurierter Eingang, überprüfte Tastleiste.
			17	Eingang konfiguriert als Sicherheit Bar OP test, überprüfte Tastleiste mit Inversion nur aktiv bei Öffnung, bei Schließung wird die Bewegung angehalten.
			18	Eingang konfiguriert als Sicherheit Bar CL test, überprüfte Tastleiste mit Inversion nur aktiv bei Schließung, bei Öffnung wird die Bewegung angehalten.
EHP 12	Konfiguration des Eingangs EXP12 der erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge 1-3	3	0	Als Befehl Start E konfigurierter Eingang.
			1	Als Befehl Start I konfigurierter Eingang.
			2	Als Befehl Open konfigurierter Eingang.
			3	Als Befehl Close konfigurierter Eingang.
			4	Als Befehl Ped konfigurierter Eingang.
			5	Als Befehl Timer konfigurierter Eingang.
			6	Als Befehl Fußgänger konfigurierter Eingang.

DEUTSCH

Logik	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen
EHP ₀₁	Konfigurierung des Ausgangs EXPO2 der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge 4-5	13	0	Ausgang konfiguriert als monostabiler Funkkanal
			1	Als SCA konfigurierter Ausgang, Kontrollleuchte Tor offen.
			2	Nicht verwendet
			3	Als Befehl Zonenbeleuchtung konfigurierter Ausgang.
			4	Ausgang konfiguriert als Treppenbeleuchtung.
			5	Nicht verwendet
			6	Ausgang konfiguriert als Blinkleuchte.
			7	Nicht verwendet
EHP ₀₂	Konfigurierung des Ausgangs EXPO2 der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge 6-7	16	8	Nicht verwendet
			9	Ausgang, konfiguriert als Wartung.
			10	Ausgang, konfiguriert als Blinkleuchte und Wartung.
			11	Nicht verwendet
			12	Nicht verwendet
			13	Ausgang konfiguriert als Status Tor
			14	Ausgang konfiguriert als bistabiler Funkkanal
			15	Ausgang konfiguriert als timergesteuerter Funkkanal
			16	Ausgang konfiguriert als Status Tor offen

(**) Nur aktiv, wenn der Ausgang als monostabiler Funkkanal, Notbeleuchtung, Zonenbeleuchtung, Treppenbeleuchtung, bistabiler Funkkanal oder timergesteuerter Funkkanal konfiguriert ist.

Konfigurierung der AUX-Ausgänge

Logik Aux= 0 - Ausgang MONOSTABILER FUNKKANAL. Der Kontakt bleibt bei der Aktivierung. Funkkanals 1 s geschlossen.
Logik Aux= 1 - Ausgang KONTROLLLEUCHTE TOR OFFEN SCA. Der Kontakt bleibt während der Öffnung und bei offenem Flügel geschlossen, intermittierend während der Schließung und offen bei geschlossenem Flügel.
Logik Aux= 2 - Nicht verwendet
Logik Aux= 3 - Ausgang Befehl ZONENBELEUCHTUNG. Der Kontakt bleibt für die gesamte Dauer des Manövers aktiv.
Logik Aux= 4 - Ausgang TREPPENBELEUCHTUNG. Der Kontakt bleibt bei Beginn des Manövers für 1 Sekunde geschlossen.
Logik Aux= 5 - Nicht verwendet
Logik Aux= 6 - Ausgang BLINKLEUCHTE. Der Kontakt während der Bewegung der Torflügel geschlossen.
Logik Aux= 7 -Nicht verwendet
Logik Aux= 8 - Nicht verwendet
Logik Aux= 9 - Ausgang WARTUNG. Der Kontakt bleibt beim Erreichen des im Parameter Wartung eingestellten Werts geschlossen, um die Wartungsanforderung anzuzeigen.
Logik Aux= 10 - Ausgang BLINKLEUCHTE WARTUNG. Der Kontakt während der Bewegung der Torflügel geschlossen. Wenn der im Parameter Wartung eingestellte Wert bei Ende des Manövers bei geschlossenem Tor erreicht wird, schließt sich der Kontakt 4 Mal für 10 Sekunden und öffnet sich dann für 5 Sekunden, um die Wartungsanforderung anzuzeigen.
Logik Aux= 11 - Nicht verwendet
Logik Aux= 12 - Nicht verwendet
Logik AUX = 13 - Ausgang STATUS TOR GESCHLOSSEN. Der Kontakt bleibt geschlossen, wenn das Tor geschlossen ist.
Logik AUX= 14 - Ausgang BISTABILER FUNKKANAL Der Kontakt ändert den Status (offen/geschlossen) bei Aktivierung des Funkkanals
Logik Aux= 15 - Ausgang ZEITGESTEUERTER FUNKKANAL. Der Kontakt bleibt geschlossen, wenn das Tor offen ist.
Logik Aux= 16 - Ausgang STATUS TOR OFFEN. Der Kontakt bleibt geschlossen, wenn das Tor offen ist.

Konfigurierung der Steuereingänge

Logik IC= 0 - Als Start E konfigurierter Eingang. Funktionsweise gemäß Logik MOV. SCHRITT SCHRITT. Externer Start für Ampelsteuerung.
Logik IC= 1 - Als Start I konfigurierter Eingang. Funktionsweise gemäß Logik MOV. SCHRITT SCHRITT. Interner Start für Ampelsteuerung.
Logik IC= 2 - Als Open konfigurierter Eingang. Der Befehl führt eine Öffnung aus. Wenn der Eingang geschlossen bleibt, bleiben die Flügel bis zur Öffnung des Kontakts offen. Bei offenem Kontakt schließt die Automatisierung nach der Zeit TCA, falls aktiv.
Logik IC= 3 - Als Close konfigurierter Eingang. Der Befehl führt die Schließung aus.
Logik IC= 4 - Als Ped konfigurierter Eingang. Der Befehl führt eine partielle Fußgängeröffnung aus. Funktionsweise gemäß Logik MOV. SCHRITT SCHRITT
Logik IC= 5 - Als Timer konfigurierter Eingang. Funktionsweise wie bei Open, aber die Schließung ist auch nach einem Stromausfall garantiert.
Logik IC= 6 - Als Timer Ped konfigurierter Eingang. Der Befehl führt eine partielle Fußgängeröffnung aus. Wenn der Eingang geschlossen bleibt, bleibt der Flügel bis zur Öffnung des Kontakts offen. Wenn der Eingang geschlossen bleibt und ein Befehl Start E, Start I oder Open aktiviert wird, wird ein vollständiges Manöver ausgeführt, um dann die Fußgängeröffnung wiederherzustellen. Die Schließung wird auch nach einem Stromausfall garantiert.

Konfigurierung der Sicherheitseingänge

Logik SAFE= 0 - Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle nicht überprüfen (*). Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Bei Abdunklung sind die Fotozellen sowohl beim Öffnen, als auch beim Schließen aktiv. Eine Abdunklung der Fotozelle beim Schließen schaltet die Bewegungsrichtung erst nach der Freigabe der Fotozelle um. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
Logik SAFE= 1 - Als Phot test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle. Aktiviert die Überprüfung der Fotozellen bei Beginn des Manövers. Bei Abdunklung sind die Fotozellen sowohl beim Öffnen, als auch beim Schließen aktiv. Eine Abdunklung der Fotozelle beim Schließen schaltet die Bewegungsrichtung erst nach der Freigabe der Fotozelle um.
Logik SAFE= 2 - Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung nicht überprüfen (*). Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Deaktiviert beim Schließen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunklung. Blockiert in der Phase der Öffnung die Bewegung für die Dauer der Abdunklung der Fotozelle. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
Logik SAFE= 3 - Als Phot op test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Öffnung Aktiviert die Überprüfung der Fotozellen bei Beginn des Manövers. Deaktiviert beim Schließen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunklung. Blockiert in der Phase der Öffnung die Bewegung für die Dauer der Abdunklung der Fotozelle.
Logik SAFE= 4 - Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung nicht überprüfen (*). Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Deaktiviert beim Öffnen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunklung. Beim Schließen schaltet sie direkt um. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.

DEUTSCH

Logik SAFE= 5 - Als Phot cl test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Schließung Aktiviert die Überprüfung der Fotozellen bei Beginn des Manövers. Deaktiviert beim Öffnen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunkelung. Beim Schließen schaltet sie direkt um.
Logik SAFE= 6 -Nicht verwendet
Logik SAFE= 7 - Als Bar konfigurierter Eingang, überprüfte Tasteleiste Aktiviert die Überprüfung der Tasteleisten bei Beginn des Manövers. Der Eingriff in der Phase der Schließung kehrt die Bewegung bis zur vollständigen Öffnung um, der Eingriff in der Phase Öffnung bewirkt das Anhalten.
Logik SAFE= 8 - Als Bar 8k2 konfigurierter Eingang. Eingang für Widerstandskante 8K2. Der Eingriff in der Phase der Schließung kehrt die Bewegung bis zur vollständigen Öffnung um, der Eingriff in der Phase Öffnung bewirkt das Anhalten.
Logik SAFE=9 Eingang konfiguriert als Bar op, Tasteleiste mit Inversion nur aktiv bei Öffnung, bewirkt bei Aktivierung während der Schließung das Anhalten der Automatisierung (STOP) Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Der Eingriff in der Phase der Öffnung kehrt die Bewegung für 2 Sek. Um, der Eingriff in der Phase Schließung bewirkt das Anhalten. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
Logik SAFE=10 Eingang konfiguriert als Bar op test, überprüfte Tasteleiste mit Inversion nur aktiv bei Öffnung, bewirkt bei Aktivierung während der Schließung das Anhalten der Automatisierung (STOP). Aktiviert die Überprüfung der Tasteleisten bei Beginn des Manövers. Der Eingriff in der Phase der Öffnung kehrt die Bewegung für 2 Sek. um, der Eingriff in der Phase Schließung bewirkt das Anhalten.
Logik SAFE=11 Eingang konfiguriert als Bar 8k2 op, Leiste 8k2 mit Inversion nur aktiv bei Öffnung, bewirkt bei Aktivierung während der Schließung das Anhalten der Automatisierung (STOP). Der Eingriff in der Phase der Öffnung kehrt die Bewegung für 2 Sek. um, der Eingriff in der Phase Schließung bewirkt das Anhalten.
Logik SAFE=12 Eingang konfiguriert als Bar cl, Tasteleiste mit Inversion nur aktiv bei Schließung, bewirkt bei Aktivierung während der Öffnung das Anhalten der Automatisierung (STOP). Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Der Eingriff in der Phase der Schließung kehrt die Bewegung für 2 Sek. Um, der Eingriff in der Phase Öffnung bewirkt das Anhalten. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
Logik SAFE=13 Eingang konfiguriert als Bar cl test, überprüfte Tasteleiste mit Inversion nur aktiv bei Schließung, bewirkt bei Aktivierung während der Öffnung das Anhalten der Automatisierung (STOP). Aktiviert die Überprüfung der Tasteleisten bei Beginn des Manövers. Der Eingriff in der Phase der Schließung kehrt die Bewegung für 2 Sek. Um, der Eingriff in der Phase Öffnung bewirkt das Anhalten.
Logik SAFE=14 Eingang konfiguriert als Bar 8k2 cl, Leiste 8k2 mit Inversion nur aktiv bei Schließung, bewirkt bei Aktivierung während der Öffnung das Anhalten der Automatisierung (STOP). Der Eingriff in der Phase der Schließung kehrt die Bewegung für 2 Sek. Um, der Eingriff in der Phase Öffnung bewirkt das Anhalten.
Logik SAFE= 15 -Nicht verwendet
Logik SAFE=16 Als STOP 8k2 konfigurierter Eingang. Der Befehl unterbricht das Manöver und blockiert die Automatisierung.

() Bei Installation von Vorrichtungen vom Typ "D" (wie definiert von EN 12453) mit nicht überprüfem Anschluss wird eine obligatorische Wartung mit zumindest halbjährlicher Frequenz vorgeschrieben.**

Konfigurierung der Befehle Funkkanal

Logik CH= 0 - Eingang konfiguriert als Start E. Funktionsweise gemäß Logik <i>Fow. Schr ite Schr ite</i> . Externer Start für Ampelsteuerung.
Logik CH= 1 - Eingang konfiguriert als Start I. Funktionsweise gemäß Logik <i>Fow. Schr ite Schr ite</i> . Interner Start für Ampelsteuerung.
Logik CH= 2 - Eingang konfiguriert als Open. Der Befehl führt eine Öffnung aus.
Logik CH= 3 - Eingang konfiguriert als Close. Der Befehl führt die Schließung aus.
Logik CH= 4 - Eingang konfiguriert als Ped. Der Befehl führt eine partielle Fußgängeröffnung aus. Funktionsweise gemäß Logik <i>Fow. Schr ite Schr ite</i>
Logik CH= 5 - Eingang konfiguriert als STOP. Der Befehl führt einen Stopp aus.
Logik CH= 6 - Eingang konfiguriert als AUX0. (**) Der Befehl aktiviert den Ausgang AUX0
Logik CH= 7 - Nicht verwendet
Logik= 8- Nicht verwendet
Logik CH= 9 - Eingang konfiguriert als AUX3. (**) Der Befehl aktiviert den Ausgang AUX3
Logik CH= 10 - Eingang konfiguriert als EXPO1. (**) Der Befehl aktiviert den Ausganga EXPO1
Logik CH= 11 - Eingang konfiguriert als EXPO2. (**) Der Befehl aktiviert den Ausgang EXPO2

(**) Nur aktiv, wenn der Ausgang als monostabiler Funkkanal, Notbeleuchtung, Zonenbeleuchtung, Treppenbeleuchtung, bistabiler Funkkanal oder timergesteuerter Funkkanal konfiguriert ist.

TABELLE "C" - MENÜ FUNK - (rRd la)

Logik	Beschreibung
ZUFUEG 1ch	Hinzufügen Taste 1ch Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl 1. Funkkanal zu.
ZUFUEG 2ch	Hinzufügen Taste 2ch Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl 2. Funkkanal zu.
ZUFUEG 3ch	Hinzufügen Taste 1ch Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl 3. Funkkanal zu.
ZUFUEG 4ch	Hinzufügen Taste 2ch Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl 4. Funkkanal zu.
LoESchen 54	Liste löschen  ACHTUNG! Entfernt alle abgespeicherten Fernbedienungen vollständig aus dem Speicher des Empfängers.
LoESchen 1	Löscht einzelne Fernbedienung Entfernt eine Fernbedienung (wird bei Clone oder Replay deaktiviert). Schreiben Sie zum Auswählen der zu löschenden Fernbedienung die Position oder drücken Sie die Taste der zu löschenden Fernbedienung (die Position wird angezeigt)
cod rH	Lesung Code Empfänger Zeigt den Code des Empfängers an, der für das Clonen der Fernbedienungen erforderlich ist.

ITALIANO

DATI TECNICI

DATI ELETTRICI	
Alimentazione	220-230V 50/60Hz
Potenza max. assorbita dalla rete	50W
Fusibili	vedi Fig. K-R
Alimentazione accessori	24V~ (180mA max) 24Vsafe (180mA max)
Collegamento lampeggiante	24V~ max 25W
Temperatura di funzionamento	-20°C / +50°C

DATI MECCANICI	
Modulo pignone (standard)	4 mm (14 denti)
Velocità anta (standard)	11m/min
Peso anta	HIDE SL SMART BT A300 3000N (300Kg) HIDE SL SMART BT A150 1500N (150Kg)
Coppia max	10Nm
Manovra manuale	Sblocco con chiave a tubo
Ciclo	30 ciclo/h
Reazione all'urto	Limitatore di coppia integrato su quadro comando
Finecorsa	Elettronico ad ENCODER
Lubrificazione	Grasso permanente
Grado di protezione	IP24
Peso testamotore	8 kg
Rumorosità	<70dB(A)
Dimensioni	Vedi fig.A

DATI RICEVITORE INCORPORATO	
Radiricevente Rolling-Code incorporata	Frequenza 433.92 MHz
Codifica	Algoritmo Rolling-Code ((ER-Ready))
N° combinazioni	4 miliardi
N° max radiocomandi memorizzabili	63

FRANÇAIS

CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

DONNÉES ÉLECTRIQUES	
Alimentation	220-230V 50/60Hz
Puissance maxi absorbée par le réseau	50W
Fusibles	voir Fig. K-R
Alimentation des accessoires	24V~ (180mA max) 24V~safe (180mA max)
Connexion feu clignotant	24V~ max 25W
Température d'exploitation	-20°C / +50°C

DONNÉES MÉCANIQUES	
Module du pignon (standard)	4 mm (14 dents)
Vitesse du vantail (standard)	11m/min
Poids du vantail	HIDE SL SMART BT A300 3000N (300Kg) HIDE SL SMART BT A150 1500N (150Kg)
Couple max.	10Nm
Manœuvre manuelle	Déverrouillage avec clé à tube
Cycle	30 cycles/h
Fin de course	Électronique avec CODEUR
Lubrification	Graisse permanente
Degré de protection	IP24
Poids tête moteur	8 kg
Bruit	<70dB(A)
Dimensions	Voir fig. A

DONNÉES DU RÉCEPTEUR INTÉGRÉ	
Radio récepteur Rolling-Code incorporé	Fréquence 433.92 MHz
Codage	Algorithme Rolling-Code ((ER-Ready))
N° de combinaisons	4 milliards
N° maxi de radiocommandes mémorisables	63

ENGLISH

TECHNICAL SPECIFICATIONS

ELECTRICAL DATA	
Power supply	220-230V 50/60Hz
Max. power absorbed from mains	50W
Fuses	see figure K-R
Supply to accessories	24V~ (180mA max) 24Vsafe (180mA max)
Blinker connection	24V~ max 25W
Operating temperature	-20°C / +50°C

MECHANICAL DATA	
Pinion module (standard)	4 mm (14 denti)
Wing speed (standard)	11m/min
Max. wing weight	HIDE SL SMART BT A300 3000N (300Kg) HIDE SL SMART BT A150 1500N (150Kg)
Max. Torque	10Nm
Coppia max	10Nm
Manual manoeuvre	Release with socket wrench
Cycle	30 cycle/h
Impact reaction	integrated torque limiter on control panel
Limit switch	Electronic with ENCODER
Lubrication	permanent grease
Degree of protection	IP24
Motor head weight	8 kg
Noise level	<70dB(A)
Dimensions	see fig.A

INCORPORATED RECEIVER DATA	
Incorporated rolling-code radio receiver	Frequency 433.92 MHz
Coding	rolling-code algorithm ((ER-Ready))
No. combinations	4 billion
Max.no.radiocontrolstobememorised	63

DEUTSCH

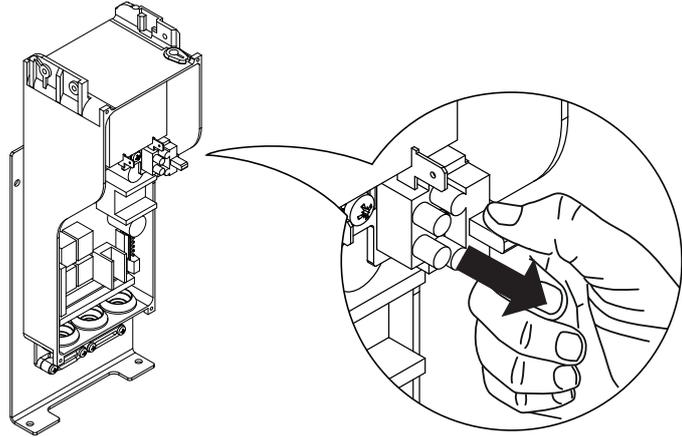
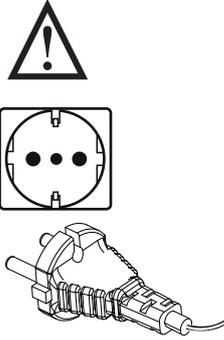
TECHNISCHE DATEN

ELEKTRISCHE DATEN	
Stromversorgung	220-230V 50/60Hz
Max. vom Netz aufgenommene Leistung	50W
Sicherungen	siehe Abb. K-R
Stromversorgung Zubehör	24V~ (180mA max) 24Vsafe (180mA max)
Blinkender Anschluss	24V~ max 25W
Betriebstemperatur	-20°C / +50°C

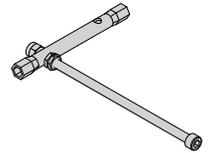
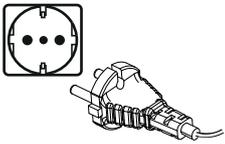
MECHANISCHE DATEN	
Ritzelmodul (Standard)	4 mm (14 Zähne)
Torflügelgeschwindigkeit (Standard)	11m/min
Torflügelgewicht	HIDE SL SMART BT A300 3000N (300Kg) HIDE SL SMART BT A150 1500N (150Kg)
Max. Drehmoment	10Nm
Manueller Vorgang	Entriegelung mit Steckschlüssel
Zyklus	30 Zyklen/h
Endschalter	Elektronisch am ENCODER
Schmierung	Permanentes Fett
Schutzgrad	IP24
Gewicht Motorkopf	8 kg
Lautstärke	<70dB(A)
Abmessungen	Siehe Abb. A

DATEN EINGEBAUTER EMPFÄNGER	
Eingebauter Funkempfänger Rolling-Code	Frequenz 433.92 MHz
Codierung	Algorithmus Rolling-Code ((ER-Ready))
Anzahl Kombinationen	4 Milliarden
Anzahl max. speicherbarer Funkbefehle	63

R SOSTITUZIONE FUSIBILE - REMPLACEMENT D'UN FUSIBLE - REMPLACEMENT D'UN FUSIBLE
 AUSTAUSCH DER SICHERUNG - SUSTITUCION DEL FUSIBLE - WYMIANA BEZPIECZNIKA

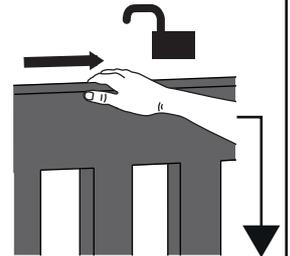
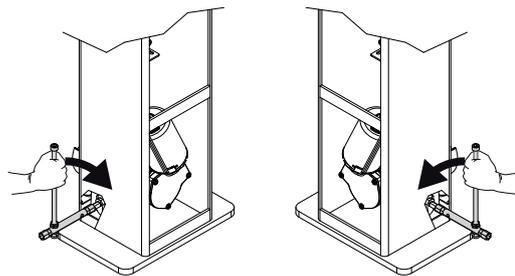
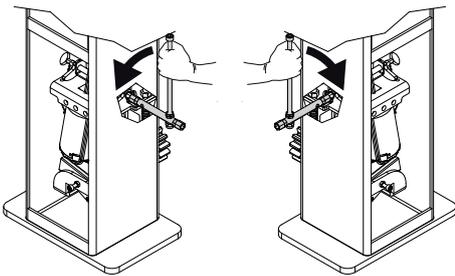


S MANUALE D'USO: MANOVRA MANUALE - USER'S MANUAL: MANUAL OPERATION
 MANUEL D'UTILISATION: MANŒVRE MANUELLE - BEDIENTUNGSANLEITUNG: MANUELLES MANŒVR
 MANUAL DE USO: ACCIONAMIENTO MANUAL - INSTRUKCJA OBSŁUGI - MANEWR AWARYJNY



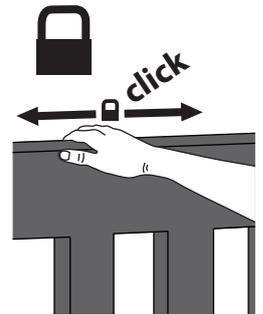
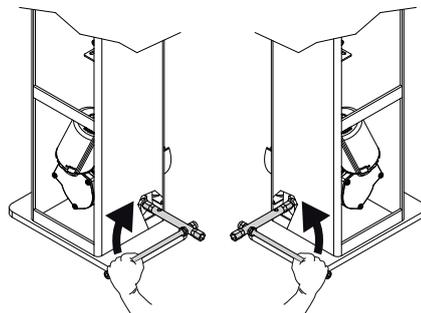
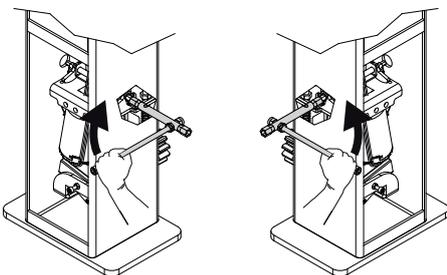
 **HIDE SL SMART BT A300**

 **HIDE SL SMART BT A150**



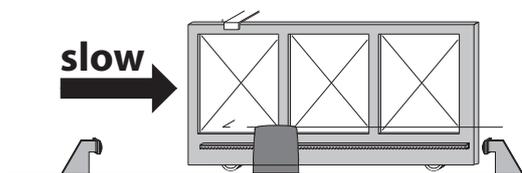
 **HIDE SL SMART BT A300**

 **HIDE SL SMART BT A150**



rilascio / apertura
 release / open
 relâchement / ouverture
 Freigabe / Öffnung
 liberar / abrir
 zwolnienie / otwarcie


>3 s.



BFT Spa www.bft-automation.com

Via Lago di Vico, 44 **ITALY**
36015 Schio (VI)
T +39 0445 69 65 11
F +39 0445 69 65 22



SPAIN www.bftautomatismos.com

BFT GROUP ITALIBERICA DE AUTOMATISMOS S.L.
08401 Granollers - (Barcelona)

FRANCE www.bft-france.com

AUTOMATISMES BFT FRANCE
69800 Saint Priest

GERMANY www.bft-torantriebe.de

BFT TORANTRIEBSSYSTEME GmbH
90522 Oberasbach

BENELUX www.bftbenelux.be

BFT BENELUX SA
1400 Nivelles

UNITED KINGDOM www.bft.co.uk

-BFT Automation UK Limited
Unit C2-C3, The Embankment Business Park, Vale Road, Heaton Mersey, Stockport, SK4 3GL

-BFT Automation (South) Limited
Enterprise House, Murdock Road, Dorcan, Swindon, SN3 5HY

PORTUGAL www.bftportugal.com

BFT SA - COMERCIO DE AUTOMATISMOS E MATERIAL DE SEGURANCIA
3026-901 Coimbra

POLAND www.bft.pl

BFT POLSKA SP.ZO.O.
Marecka 49, 05-220 Zielonka

IRELAND www.bftautomation.ie

BFT AUTOMATION LTD
Unit D3, City Link Business Park, Old Naas Road, Dublin 12

CROATIA www.bft.hr

BFT ADRIA D.O.O.
51218 Drazice (Rijeka)

CZECH REPUBLIC www.bft.it

BFT CZ S.R.O.
Praha

TURKEY www.bftotomasyon.com.tr

BFT OTOMATIK KAPI SISTEMELERI SANAY VE
Istanbul

RUSSIA www.bftrus.ru

BFT RUSSIA
111020 Moscow

AUSTRALIA www.bftaustralia.com.au

BFT AUTOMATION AUSTRALIA PTY LTD
Wetherill Park (Sydney)

U.S.A. www.bft-usa.com

BFT USA
Boca Raton

CHINA www.bft-china.cn

BFT CHINA
Shanghai 200072

UAE www.bftme.ae

BFT Middle East FZCO
Dubai